



AKTMALEREI

**... soll die Wismarer
Ingenieur-Ausbildung
bereichern!?**

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 1

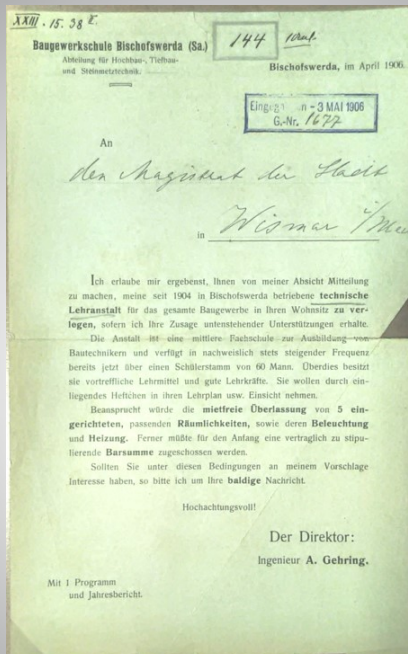
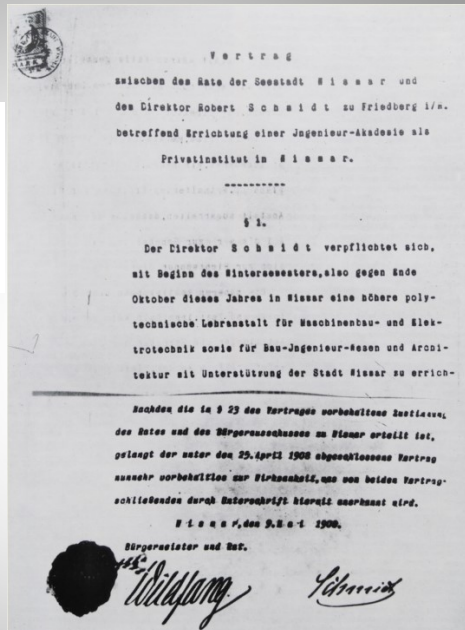
**Eine ernsthafte Fragestellung
im Zusammenhang mit
111 Jahren
Wismarer Hochschulgeschichte?**

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 2

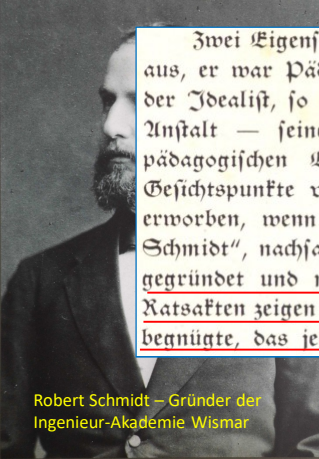
Vor 111 Jahren

Gründungsvertrag vom 9. Mai 1908 (!)

- 1889–1900: Adolf Fabricius
- bis 1919: Paul Wildfang
- 1919–1929: Hans Raspe (parteilos, konservativ)



Viele Ratsanfragen;
Bsp. 1906




Zwei Eigenschaften zeichneten vor allem Robert Schmidt aus, er war Pädagoge und Organisator; dabei ein glühender Idealist, so daß er nur allzuleicht über dem Ziele, seine Anstalt — seine „pädagogische Provinz“ — nach seinen pädagogischen Erkenntnissen aufzubauen, die materiellen Gesichtspunkte vergaß. Reichtümer hat er sich daher nie erworben, wenn auch böse Mäuler ihm, dem „Gründer-Schmidt“, nachsagten, daß er eine Anstalt nach der anderen gegründet und mit reichem Profit verschachert habe; die Tatsachen zeigen vielmehr, daß er sich mit einem Einkommen begnügte, das jeder beamtete Direktor abgelehnt hätte.

Robert Schmidt – Gründer der Ingenieur-Akademie Wismar

Baurat Dipl.-Ing. Werner Böttger,
Direktor 1. Nov. 1931 – 27. März 1933

Böttger lehnte nach Verkündung des Ermächtigungsgesetzes vom 24. März 1933 (sichert Nazidiktatur) die weitere Leitung der Akademie ab...

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 9



Robert Schmidt – Gründer der Ingenieur-Akademie Wismar

111 Jahre Hochschulausbildung in Wismar

Die Hochschule Wismar ging aus folgenden Einrichtungen hervor:


- 1908–1945 *Ingenieur-Akademie Wismar*
- 1945–1947 *Staatliche Bau- und Ingenieurschule Wismar*
- 1948–1952 *Staatliche Ingenieurschule für Maschinenbau Wismar*
- 1950–1992 *Fachschule für angewandte Kunst Helligendamm*
- 1952–1958 *Fachschule für Schiffbautechnik Wismar*
- 1955–1968 *Fachschule für Bauwesen Wismar*
 - ab 1958 *Ingenieurschule für Bauwesen Wismar*
- 1958–1968 *Ingenieurschule für Schwermaschinenbau und Elektrotechnik Wismar*
 - ab 1964 *Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Wismar*
- 1968–1969 *Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik und Bauwesen Wismar*
- 1969–1988 *Ingenieurhochschule Wismar*
- 1988–1992 *Technische Hochschule Wismar*
- 1992–2003 *Hochschule Wismar – Fachhochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung*
 - Integration der 1846 als Großherzogliche Mecklenburgische Navigationsschule gegründeten Hochschule für Seefahrt Warnemünde-Wüstrow
 - Integration der 1949 als *Arbeitsschule für Güte und Form* gegründeten *Fachschule für angewandte Kunst Wismar-Helligendamm*.
- 2003–2008 *Hochschule Wismar – University of Technology, Business and Design*
- 2009–heute *Hochschule Wismar – University of Applied Sciences: Technology, Business and Design* Quelle: Wikipedia

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 10

Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing. Matthias Schubert

- Gelernter Maurer
- Hochbauingenieur
- Dipl.-Ing. Architekt
- Promotion zur Hochschulgeschichte Wismars (1986)
- Professur zur Baugeschichte/Denkmalpflege (1992)
- u.a. Mitglied des Wismarer Archivvereins

91. Geburtstag am 27. April 2019




Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 11

Ingenieurhochschule Wismar

**Chronik
zur Geschichte der
Ingenieur-Ausbildung
in Wismar**

1908 - 1986



Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 12

CHRONIK
zur Geschichte der
Ingenieur-Ausbildung
in Wismar
1908 - 1986

Basierend auf Schubertscher Dissertation von 1986

Autoren:
Prof. Dr. phil. Karl Heinz Kowarsch
Dr. phil. Dipl.-Ing. Matthias Schubert

INGENIEURHOCHSCHULE
WISMAR 1987

WISSENSCHAFTLICHE
TECHNIK-PRODUKTION

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 13

HOME AKTUELLES HEFT 24 VWS HISTORY AMATEURFUNK WISMAR WEB-SDR "OM" KONTAKT

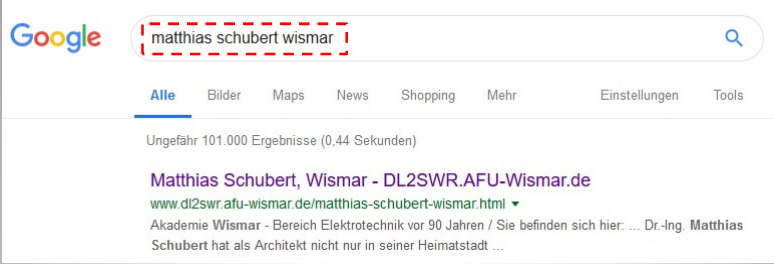
Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing. Matthias Schubert, Wismar

Bauingenieur und Architekt...

und engagierter Historiker

Google/ Suchbegriffe: Matthias Schubert Wismar

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 14



A screenshot of a Google search results page. The search bar contains the text "matthias schubert wismar" and is highlighted with a red dashed border. Below the search bar, there are navigation tabs for "Alle", "Bilder", "Maps", "News", "Shopping", "Mehr", "Einstellungen", and "Tools". The search results show "Ungefähr 101.000 Ergebnisse (0,44 Sekunden)". The first result is titled "Matthias Schubert, Wismar - DL2SWR.AFU-Wismar.de" with the URL "www.dl2swr.afu-wismar.de/matthias-schubert-wismar.html". A snippet below the URL reads: "Akademie Wismar - Bereich Elektrotechnik vor 90 Jahren / Sie befinden sich hier: ... Dr.-Ing. Matthias Schubert hat als Architekt nicht nur in seiner Heimatstadt ...".

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 15



The image shows the cover of a book titled "Zur Geschichte des Studiums in Wismar". The authors listed are "Prof. Dr. phil. Matthias Schubert" and "Dr. phil. Reno Stutz". The subtitle is "100 Jahre - Von der Ingenieur-Akademie Wismar zur Hochschule Wismar". The cover features a photograph of a brick archway with a decorative zigzag pattern above it, and the text "INGENIEUR-AKADEMIE" is visible on the arch. The year "2008" is printed in red on the right side of the cover.

2008


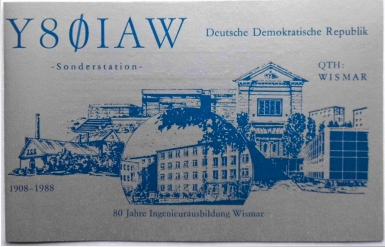

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 16

1988
80 Jahre
Ingenieurausbildung in
Wismar

Festwoche 7. – 15. Mai 1988

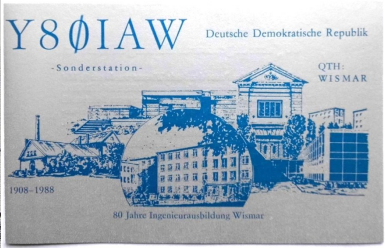
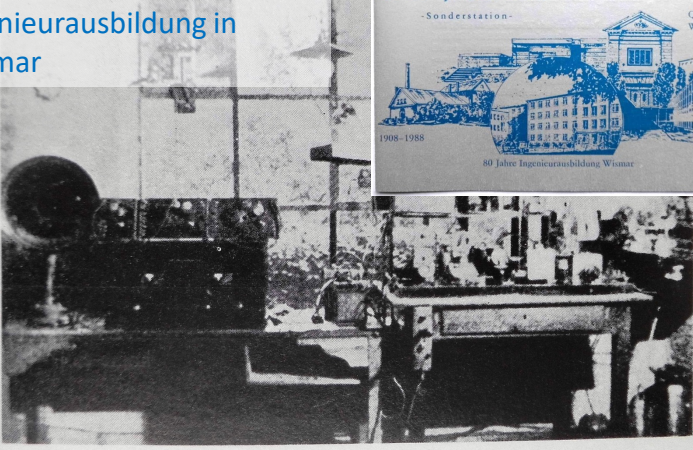


Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 17

1988
80 Jahre
Ingenieurausbildung in
Wismar



Hochfrequenzlaboratorium mit der Experimentalfunkstelle eD4ABK in den zwanziger Jahren
($\lambda = 41,45$ m-Kristallsteuerung-Telegrafie/Telefonie)

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 18



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 19



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 20

K4,EK4,D3,D4 - Allemagne (Les pays avant 1945)

Les stations radioamateurs avant 1945.

<http://lesnouvellesdx.fr/histoires.php>

D4ABK Institut Electronique de Wismar
ex EK4ABK, QSO du 7 septembre 1933.
(Merci à Uwe DL2SWR)

EK4ABK Institut Electronique de Wismar
ex D4ABK, QSO du 9 janvier 1928.
(Merci à Gérard F2VX)

Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 21

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*

Etat du 9. I. 28


Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 22

Ingenieurhochschule Wismar

Chronik

5. August 1924

Die Ingenieur-Akademie Wismar hat neben der schon bestehenden Empfangsstation für drahtlose Telegrafie und Telefonie eine Sendestation eingerichtet. Sie wird unter dem Kennwort „Polytechnikum Wismar“ amtlich eingetragen und zugelassen. Die erste Nachricht, die von der Sendestation hinausging, lautete: „Hier Versuchsstation Polytechnikum Wismar“.



Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Uwe Hansen Folie 23

Bildungsprogramm der Ingenieur-Akademie Wismar 1908 - 1933



„...Dozent Dr. Heinrich... Leiter des Labors Elektrotechnik“
 1930 auch beauftragter Akademie-Direktor
 Quelle: Zur Geschichte des Studiums in Wismar/100 Jahre... Schubert/ Stutz, Verlag Hochschule, Seite 97ff

In Vervollständigung eigener Recherchen:

Dozent und Baurat Dr.-Ing. Kurt Heinrich:
Wismar, Dahlmannstr. 38

Leiter: (op):
Dr.-Ing. Heinrich.

Quelle: Zur Geschichte des Studiums in Wismar/100 Jahre... Schubert/ Stutz, Verlag Hochschule

Das Bildungsprogramm der
 INGENIEUR - AKADEMIE WISMAR 1908 - 1933

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Uwe Hansen Folie 24

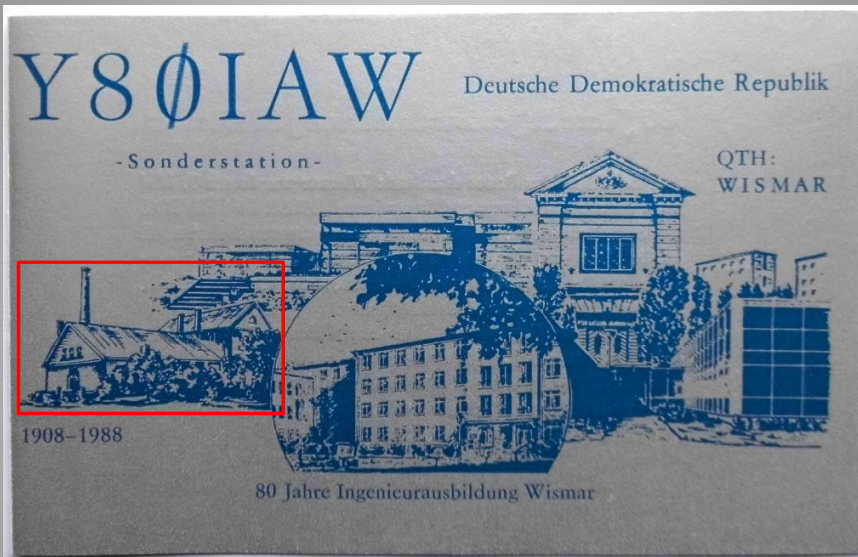
Standort vom Sender und des Instituts?



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 25



eine Collage vom damaligen Schriftmaler und Grafiker der Hochschule
Horst Stellbrink

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

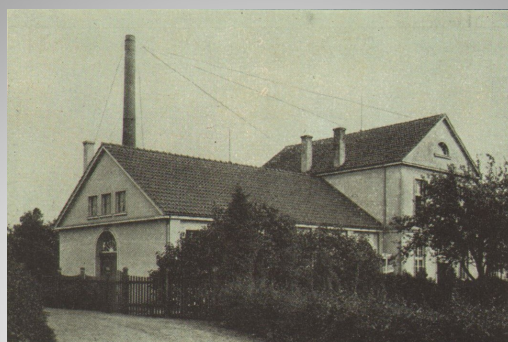
Folie 26



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

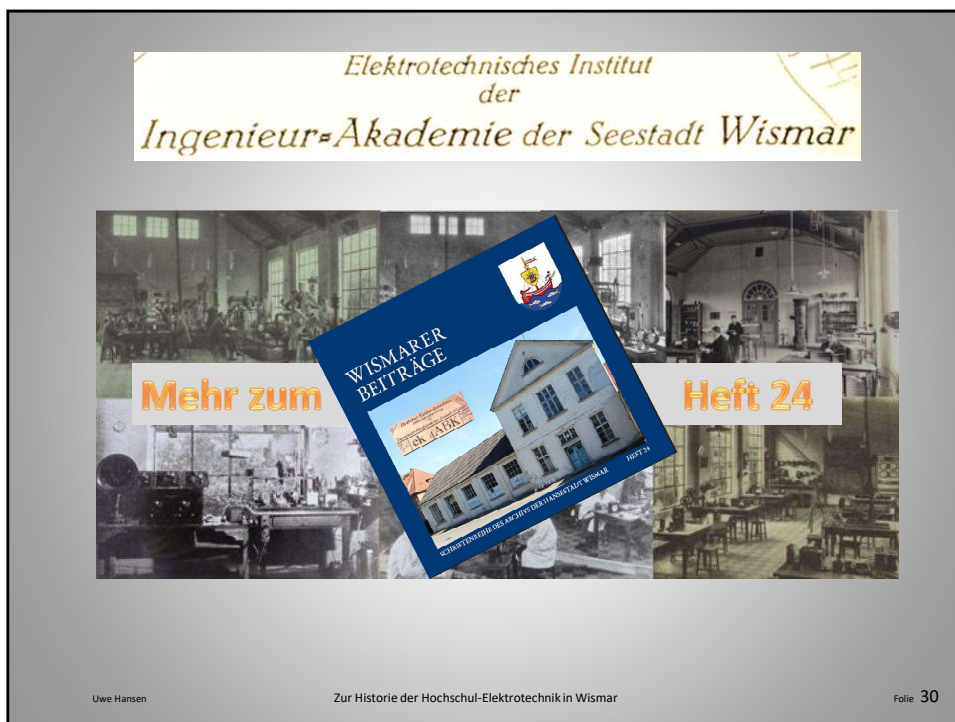
Folie 27

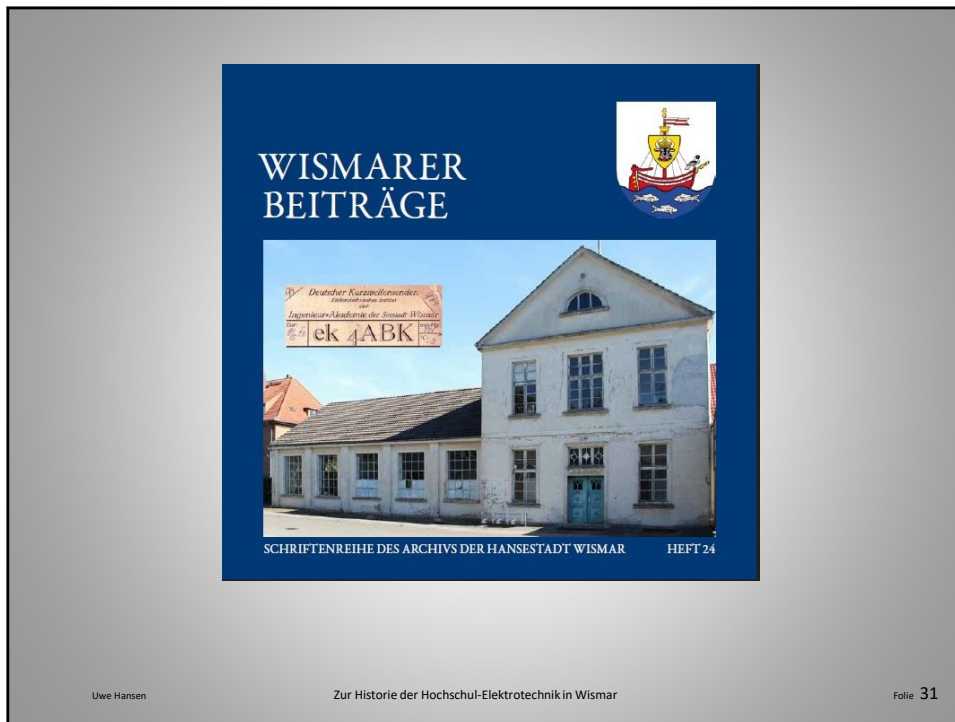


Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 28





Abweichend meine Herangehensweise Mein Anliegen / der andere Ansatz:

- den frühen Protagonisten speziell der ET „ein Gesicht geben“ und deren fachliches Umfeld in Erfahrung bringen
- eigene Recherchen an Originaldokumenten als Basis (viele wurden jetzt erst verfügbar!)
- eine Verifizierung auch bereits veröffentlichter Aussagen

Die Hochschule Wismar ging aus folgenden Einrichtungen hervor:

- 1908–1945 *Ingenieur-Akademie Wismar*
- 1945–1947 *Städtische Real- und Ingenieur-Schule Wismar*

Die (ergänzende) Online-Chronik

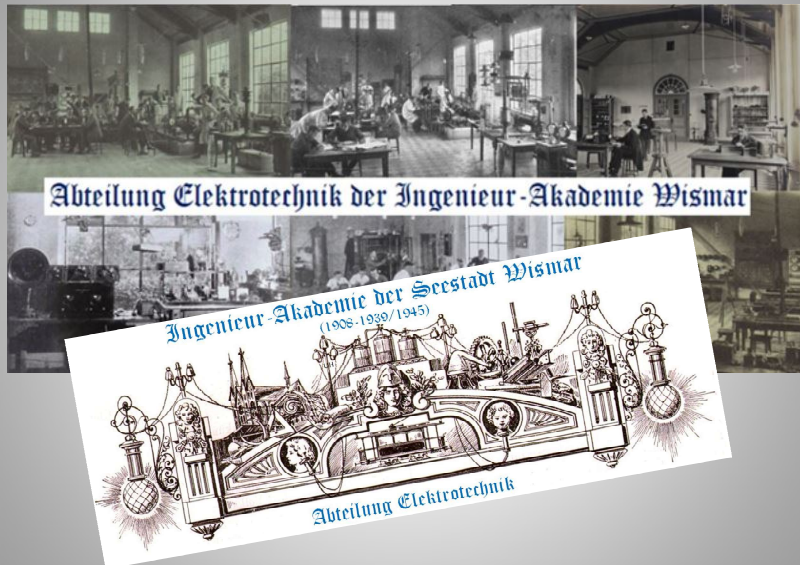
- dazu ab Ende 2016 entstand sukzessive meine erste **Online-Chronik**, zunächst nur zur *Versuchsfunkstation im Laboratorium* (gewollte Online-Teilhabe)
- das bestimmende Thema in der Prolog-Geschichte im WB-Heft 24.

NEU: Internet nutzend zur Verbreitung der Original-Dokumente
mit „lesbar“ aufbereiteten Originaldokus

All das führte im Detail zu ggf. abweichenden Aussagen zu langjährig kolportierter Darstellungen und eben auch zu teils anderen Wahrnehmungen von Persönlichkeiten, wie zu den ET-Dozenten Dr.-Ing. Kurt Heinrich, Anton Willert und Friedrich Dunckler... u.a.m.

Beispiel:
Chronikaussagen zur Eröffnung „LABORATORIUM“ der Ingenieur-Akademie

(ab Folie 66)



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 33

Ingenieurhochschule Wismar

28. Oktober 1909

Der Rat der Stadt und der Bürgerschaft beschließen einen Erlaß, mit dem als Standort für einen künftigen Neubau der Ingenieur-Akademie und des Laboratoriums das Gelände südöstlich der Gabelung der Schweriner Chaussee und des Klußer Damms (heutiger Komplex Baumweg) festgelegt wird. Laut Erlaß ist für das Laboratorium zunächst der Bau einer Maschinenhalle vorgesehen, für den die geschätzte Bausumme von 25 500 Mark bewilligt wird.



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar


Folie 34

Ingenieurhochschule Wismar

**Chronik
zur Geschichte
Ingenieur-Ausbildung
in Wismar**

1908 - 1986

3. Dezember 1910
Das **Maschinenlaboratorium** am Klußer Damm ist fertiggestellt. Zur Zeit sind 103 Studierende immatrikuliert, davon 51 Ausländer, unter anderem 15 aus dem zaristischen Rußland.

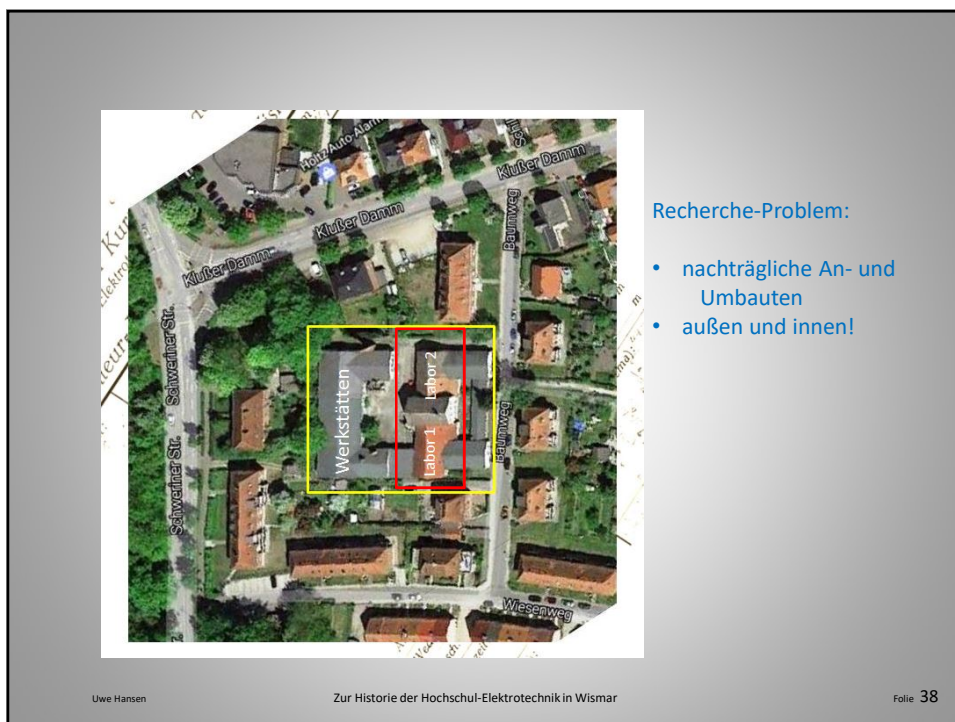
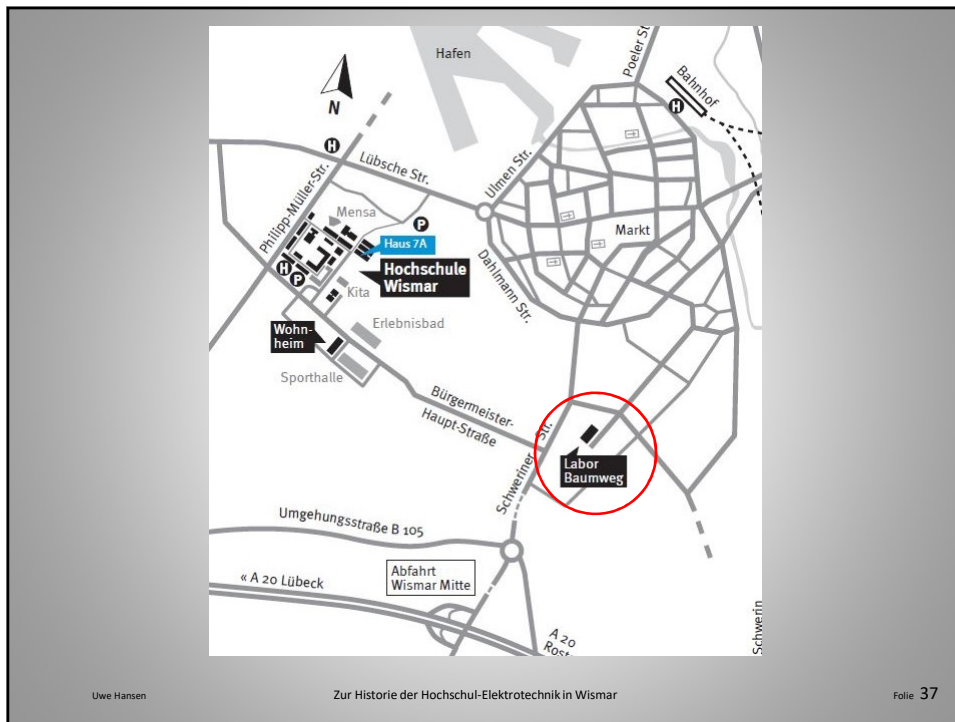


Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 35

Detlef Schmidt

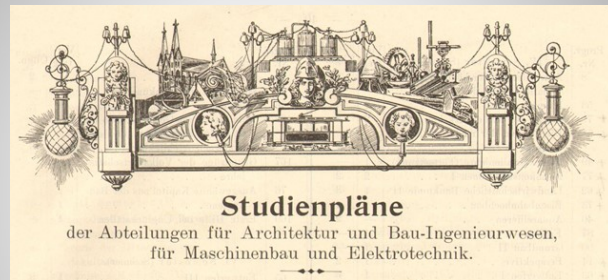
Am 14. November 1910 konnte der erste Bereich des neuen **Laboratoriums für Maschinenbau** am heutigen Baumweg in Wismar-Süd übergeben werden. Endgültig fertiggestellt war es 1913. Hier sollte zukünftig der gesamte Akademie-Komplex angesiedelt werden, so eine visionäre Planung.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 36





Fächer mit zeichnerischem Hintergrund (graphische Fächer)




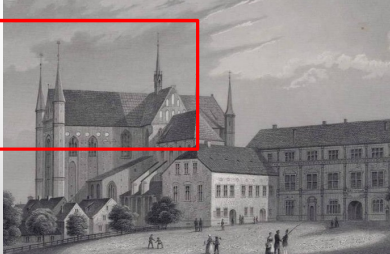
Diese lange Zeit genutzte Grafik zur Ingenieur-Akademie zeigt hohen Stellenwert der Abteilung Elektrotechnik!

(hieraus eigene Collage zur ET/Akademiezeit)

- Elektrische Bahnen
- Fernsprech-Verkehrseinrichtungen (Drahtlose Telegrafie und Telephonie)
- Leitungsanlagen und Installation
- Projektieren Elektrischer Anlagen

Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar
(1908-1939/1945)

Abteilung Elektrotechnik

Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 43

ET/ Programm-Nr.			
2	Trigonometrie	1	—
10	Darstellende Geometrie I	2	4
25	Chemie	2	—
27	Mineralogie	1	—
23	Experimentalphysik	3	—
16	Technische Mechanik I	3	—
108	Mechanische Technologie I	2	—
50	Hochbaukonstruktionen (Steinver- bände)	2	2
106	Maschinenzeichnen	1	7
35	Freihandzeichnen	—	2
82	Planzeichnen	—	2
171	Rund- und Zierschriftübungen	—	1
157	Deutsche Sprache	2	—
162	Englisch I (nach Vereinbarung)	2	—

10 - Darstellende Geometrie I
 106 - Maschinenzeichnen (= CAD zu Fuß...)
 35 - Freihandzeichnen (Darstellen von Gedachtem oder Gesehenem...)
 82 - Planzeichnen
 171 - Rund- und Zierschriftübungen

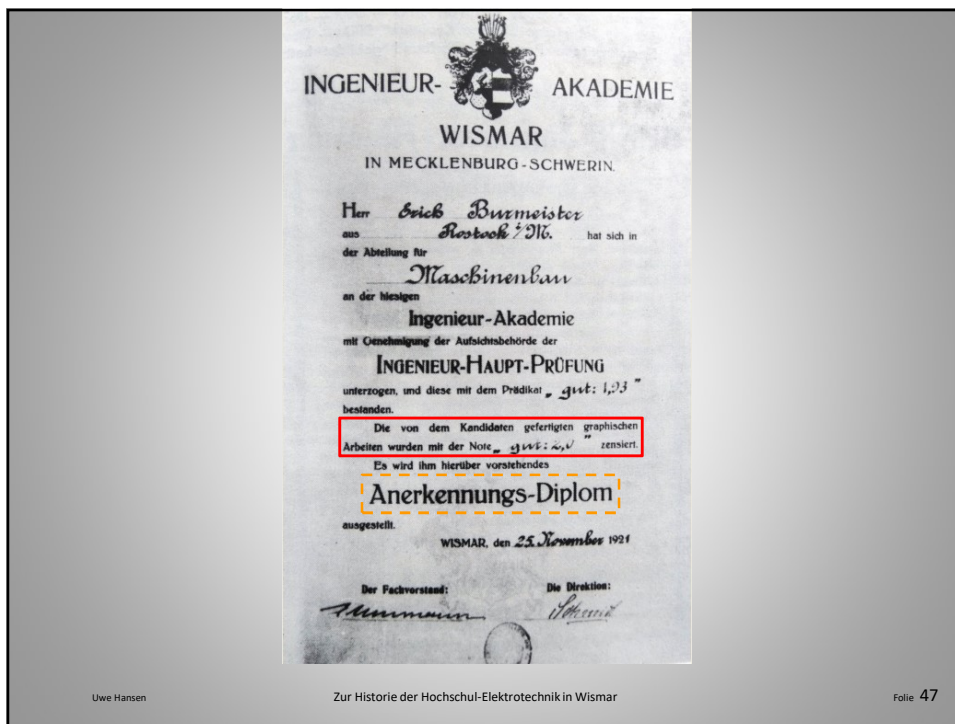
Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 44

Aber auch in Projektarbeiten wie Kraftwerksbau, Projektieren elektrischer Anlagen

145	Wechselstromtechnik II	3	—
146	Konstruktion der Wechselstrom- maschinen	—	4
153	Anlaß- und Regulierwiderstände	1	—
154	Elektrische Bahnen	2	—
152	Projektieren elektrischer Anlagen	2	3
156	Elektrotechnisches Laboratorium	—	5
132	Fabrikanlagen (Fortsetzung) . . .	1	2
102	Städtische Straßen, Bebauungs- pläne und Häusergruppierungen	1	—

Zusätzlich im Architektur-Studium

57	Formenlehre der Renaissance . . .	1	4
28	Geologie	1	—
31	Geodätisches Praktikum	—	2
77	Eisenkonstruktionen I	2	2
36	Ornamentzeichnen	—	2
40	Aquarellieren	—	2
37	Landschaftszeichnen	—	2
63	Entwerfen I	1	4
198	Grundbau des Plattfußbaues	9	—
52	Gewölbekonstruktionen	2	4
58	Die Formen der mod. Architektur	1	4
61	Landwirtschaftliche Baukunde I	1	3
49	Baumaterialienlehre (Fortsetzung)	1	—
32	Ausarbeitung geodät. Aufnahmen	—	2
78	Eisenkonstruktionen II	2	3
14	Perspektive	1	2
89	Grundbau I	1	—
64	Entwerfen II	1	4
54	Reparatur und Umbau	1	2
40	Aquarellieren	—	2
37	Figurenzeichnen	—	2
42	Modellieren I	—	2
39	Skizzieren nach der Natur	—	3



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 47

Angebote der sog. Vorkurse (auch „Vorsemerster“)

Lehrfächer für das freiwillige Vorsemerster:

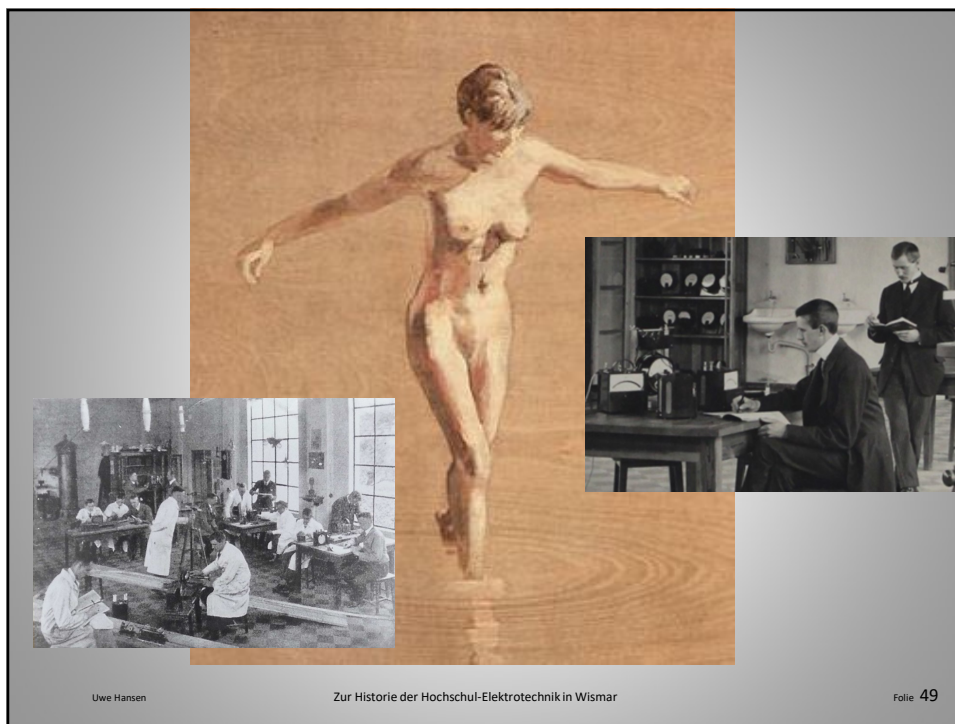
	Vor- trag	Übun- gen		Vor- trag	Übun- gen
Planimetrie	2	—	Körperzeichnen	—	4
Arithmetik und bürgerliches Rechnen	2	—	Isometrisches Zeichnen	—	4
Algebra	2	—	Fachzeichnen	—	4
Elemente der analytischen Geometrie	2	—	Freihandzeichnen	—	4
Einführung in die Mechanik	2	—	Deutsch	2	—
Buch- und Rechnungsführung	2	—	Französisch	2	—
Rund- und Zierschrift	—	2	Englisch	2	—
Linearzeichnen	—	4			

Körperzeichnen nahmen dann wohl einige zu wörtlich und so kam es, daß immer wieder Studenten anfragten, wie es denn mit der Aktmalerei sei...

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 48

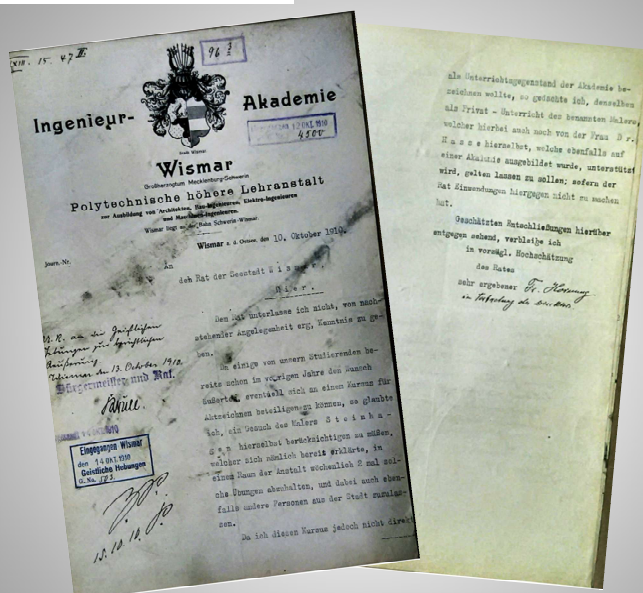


Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 49

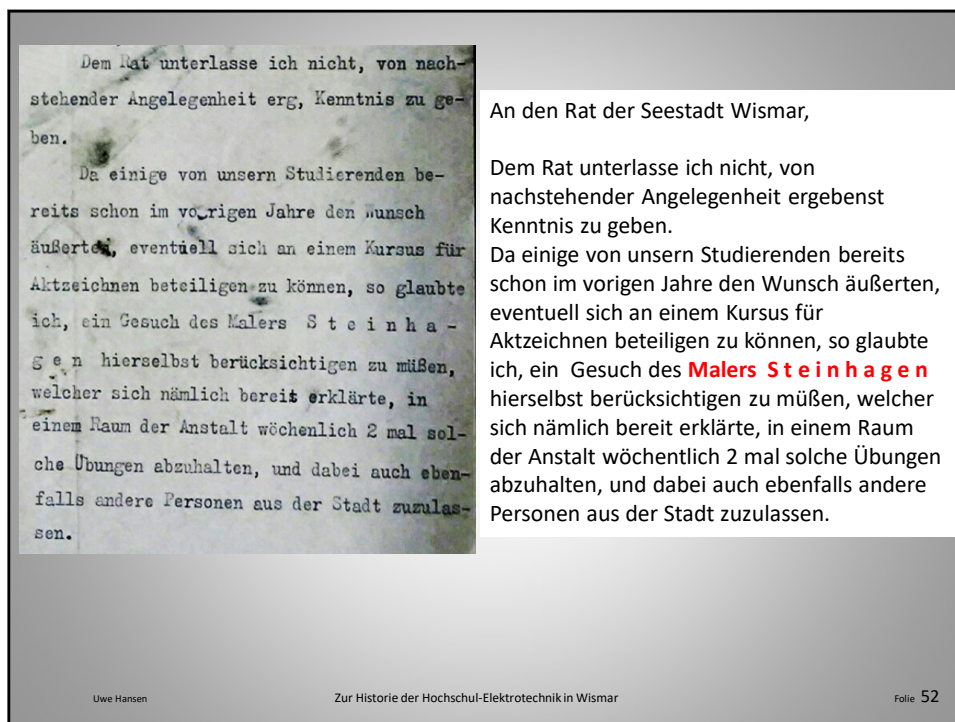
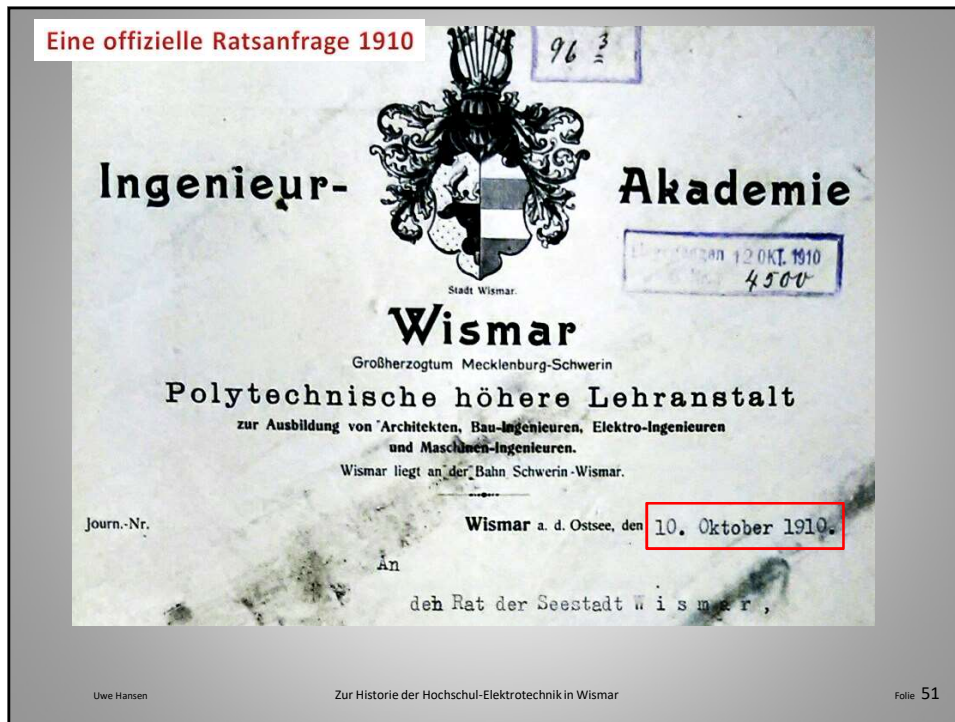
Eine offizielle Ratsanfrage 1910



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 50



Da ich diesen Kursus jedoch nicht direkt als Unterrichtsgegenstand der Akademie bezeichnen wollte, so gedachte ich, denselben als Privat - Unterricht des benannten Malers, welcher hierbei auch noch von der Frau D r. H a s s e h i e r s e l b s t, welche ebenfalls auf einer Akademie ausgebildet wurde, unterstützt wird, gelten lassen zu sollen; sofern der Rat Einwendungen hiergegen nicht zu machen hat.

Geschätzten Entschliefungen hierüber entgegen sehend, verbleibe ich in vorzügl. Hochschätzung des Rates

sehr ergebener *Fr. Hornung*
in Vertretung des Direktors.

Da ich diesen Kursus jedoch nicht direkt als Unterrichtsgegenstand der Akademie bezeichnen wollte, so gedachte ich, denselben als Privat-Unterricht des benannten Malers, welcher hierbei auch noch von der **Frau Dr. H a s s e** h i e r s e l b s t, welche ebenfalls auf einer Akademie ausgebildet wurde, unterstützt wird, gelten lassen zu sollen; sofern der Rat Einwendungen hiergegen nicht zu machen hat.

Geschätzten Entschliefungen hierüber entgegen sehend, verbleibe ich in vorzügl. Hochschätzung des Rates

sehr ergebener *Fr. Hornung*
in Vertretung des Direktors

Dipl.-Ing. Friedrich Hornung (Maschinenbau) Titel: Oberingenieur s. 1910 /auch stellv. Direktor

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 53


... Maler Steinhagen (1910/30J.)

Heinrich Steinhagen

1880 als **Sohn eines Wismarer Schuhmachers/ künstlerischer Autodidakt.** Nach einer Tätigkeit als Malergehilfe in Lübeck ließ er sich nach 1900 in Hamburg nieder.

Frühwerk zählen impressionistisch zarte Radierungen der norddeutschen Landschaft, die teilweise an die Maler der früheren Künstlerkolonie Worpswede erinnern. Durch solche Arbeiten erreichte er internationale Anerkennung. Die traumatisierenden Erlebnisse im Ersten Weltkrieg bewogen ihn jedoch zu einem inhaltlichen und stilistischen Wandel.

(Kampf- und Todesszenen, wie er sie wohl selbst erlebt hatte. Dabei dominierten die Darstellungen leidender Militärpferde)



Steinhagen war Mitbegründer der Hamburgischen Sezession und Mitglied der Hamburgischen Künstlerschaft. Er arbeitete ab 1909 in einem Staatsatelier in der Hamburger Kunsthalle, das er 1919 wieder aufgab.

Während der Nazi-Propaganda-Aktion Entartete Kunst 1937 wurde ein Selbstbildnis von 1917 vom NS-Regime **aus der Hamburger Kunsthalle entfernt.** 1944 verbrachte er vier Monate in einem Konzentrationslager, weil er in Trauer um seinen gefallenen Sohn den Diktator Hitler öffentlich beschimpft hatte.

verstorben 1948 in Rahlstedt/Hamburg
Quelle: Wikipedia

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 54

... Frau (Dr.) Hasse (1878/32.)

September 1910

Der Direktor der Ingenieur-Akademie Wismar beruft im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Wismar den Naturwissenschaftler Dr. Robert Hasse zum Dozenten für naturwissenschaftliche Fächer und setzt ihn als seinen Stellvertreter ein. Dr. Hasse ist Schüler des weltberühmten Chemikers Prof. Wilhelm Ostwald.

Mit Dr. Hasse geht dessen Ehefrau Sella Hasse nach Wismar, die sich als profilierte proletarische Künstlerin in Wismar, Hamburg und Paris besonders der künstlerischen Darstellung der Arbeit widmet.



Sella Hasse, geb. Schmidt, auch als **Selly Schmidt** und unter dem Pseudonym **Essa Halles** bekannt

* 12. Februar 1878 in Bitterfeld; † 27. April 1963 in Berlin/ beerdigt in Wismar),

Begann 1896 mit priv. Zeichenunterricht. 1902 begann die Freundschaft mit der zehn Jahre älteren Künstlerin Käthe Kollwitz.

Verheiratet mit dem Mathematiker Robert Hasse (1867–1919).

Aus beruflichen Gründen des Ehemannes zog die Familie im Jahr 1904 von Berlin nach Hamburg. Hier arbeitete Sella Hasse als Pressezeichnerin, unter anderem für die *Hamburg Woche*. Robert Hasse wechselt als Dozent für Mathematik und Naturwissenschaften an die Ingenieur-Akademie. So zieht das Ehepaar 1910 von Hamburg nach Wismar



Künstlerin mit sozialkritischen Themen, die sie in unterschiedlichen druckgraphischen Techniken verarbeitete. Es entstanden der Lithographie-Zyklus „Hafenarbeiter“ (1908-1910), der Käthe Kollwitz gewidmete Linolschnitt-Zyklus „Rhythmus der Arbeit“ (1912-1916) und der Holzschnitt-Zyklus „Kriegsblätter“ (1914-1918).

Quelle: Wikipedia



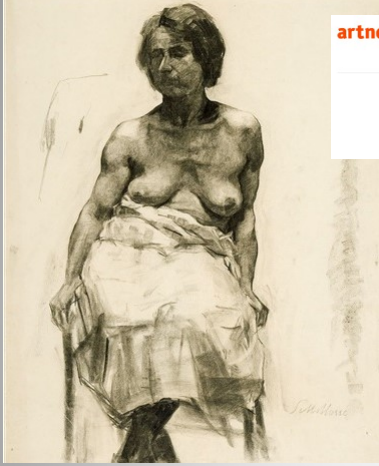
Künstler: Sella Hasse (deutsch, 1878 - 1963)

Titel: Klatschmohn und Rittersporn

Medium: oil on textile

Größe: 64 x 55 cm (25,2 x 21,7 in)

Größter Teil des Nachlasses (78 Ölbilder und 250 Aquarelle) im Stadtgeschichtlichen Museum Wismar (lt. Wikipedia)



artnet Suche Price Database Auctions Künstler

Vergangene Auktion

Sitzender weiblicher Akt.

Künstler:	Sella Hasse (deutsch, 1878 - 1963)
Titel:	Sitzender weiblicher Akt
Medium:	charcoal on paper
Größe:	67 x 55 cm (26,4 x 21,7 in)

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 59

Wie die „...geschätzten Entschließungen... des vorzüglich hoch geschätzten Rates“ dieser Anfrage letztlich aussahen, ist bislang unbekannt.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 60

AKTMALEREI

Für Ingenieure (und Architekten!) Zeichnen da A und O des Konstruierens, der Entwicklung und Vermittlung von Objekten, Gerätschaften, Umsetzung von Technologien usw.

Ingenieur-Ausbildung in der...

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 61

Ingenieur-Akademie
Wismar, Ostsee. Für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bauingenieure, Vermessungs-Ingenieure und Architekten. (Eisenbetonbau) **Neue Laboratorien.** Ehemalige Fachschüler finden Aufnahme.

Elektrotechnisches Laboratorium (Starkstrom).
 Das Starkstromlaboratorium enthält umfangreiche Einrichtungen zur Durchführung von allen Messungen an elektrischen Maschinen und Apparaten im Sinne der industriellen Prüffelder. Als besondere Hilfsmittel stehen zur Verfügung: Oszillograph, Gleichstromhochspannungsapparat, Drehtransformator, Periodenumformer, eine Experimentier-Hochspannungsanlage mit Tesla-Zusatz Hochspannungsgleichrichter und kompl. Röntgenanlage. Als Stromquellen dienen das städtische Gleichstromnetz, 2×220 V, eine Drehstromtransformatorstation 6000/132/230/440 V, im Anschluß an das Überlandnetz.

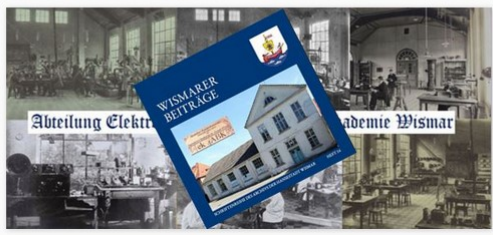
Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 62

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*

Wismarer Beiträge

Zur **Historie des Fachbereichs der Elektrotechnik in Wismar** der hier am 9. Mai 1908 gegründeten Ingenieur-Akademie erfolgt eine Print Veröffentlichung in den "Wismarer Beiträge(n)"; 2018 mit dem Heft 24 beginnend.

Besonders geeignet für all diejenigen, die sich in irgendeiner Weise mit dem **Wismarer Fachbereich der Elektrotechnik** in seiner über 100-jährigen Hochschulgeschichte verbunden fühlen. Aber natürlich auch für alle, die sich einfach "nur" an neuen Geschichten zur alten **Hansestadt Wismar** und ihren historischen Gebäuden erfreuen möchten.



Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 63

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*



Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 64

*Elektrotechnisches Institut
der
Ingenieur-Akademie der Seestadt Wismar*




Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 65

Für Prolog-Geschichte der WB Heft 24

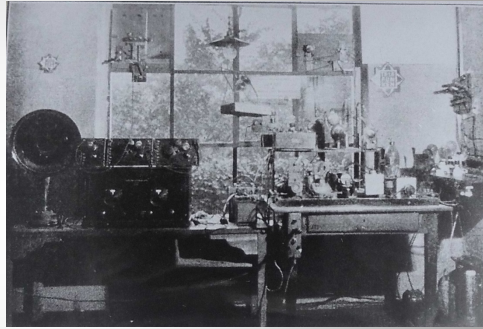
- Suche nach Standort der Versuchsstation bzw. des „Elektrotechnischen Instituts“

Laboratorium – Ungereimtes...



Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 66

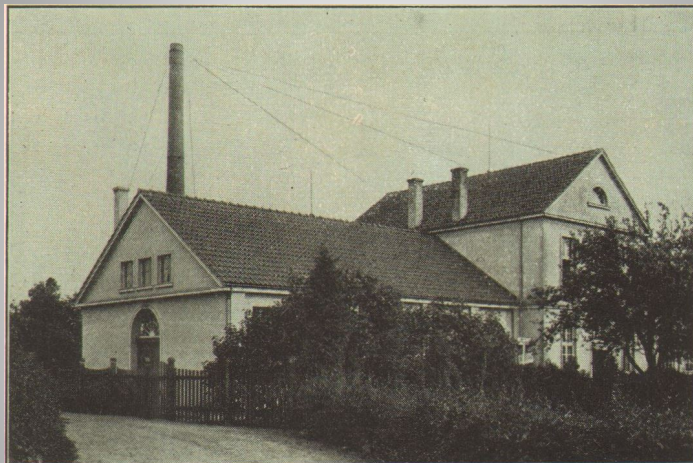




Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 69

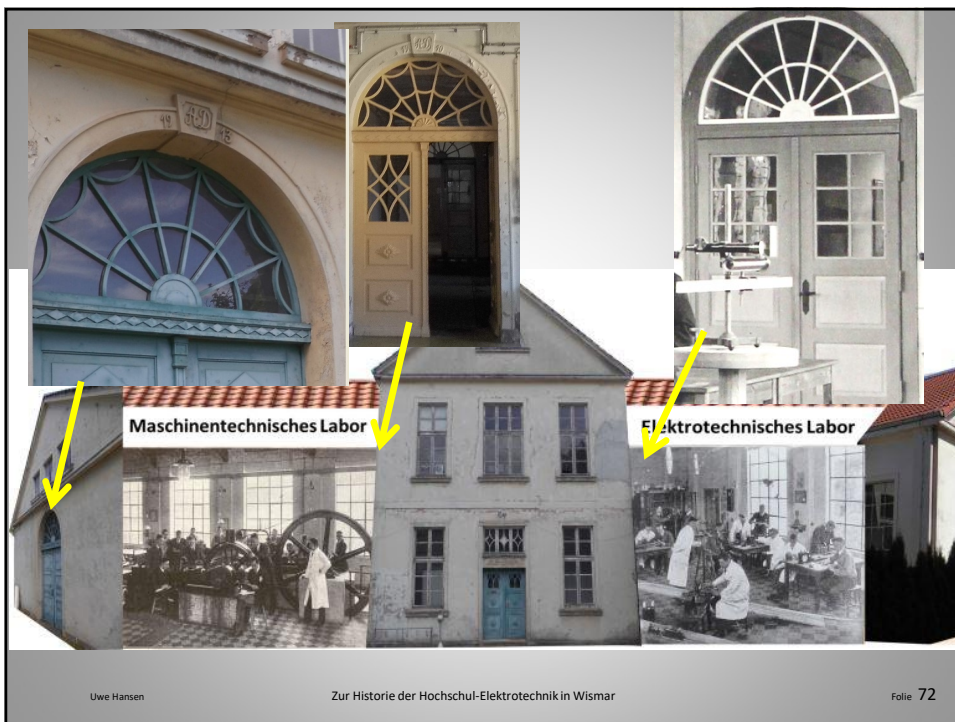


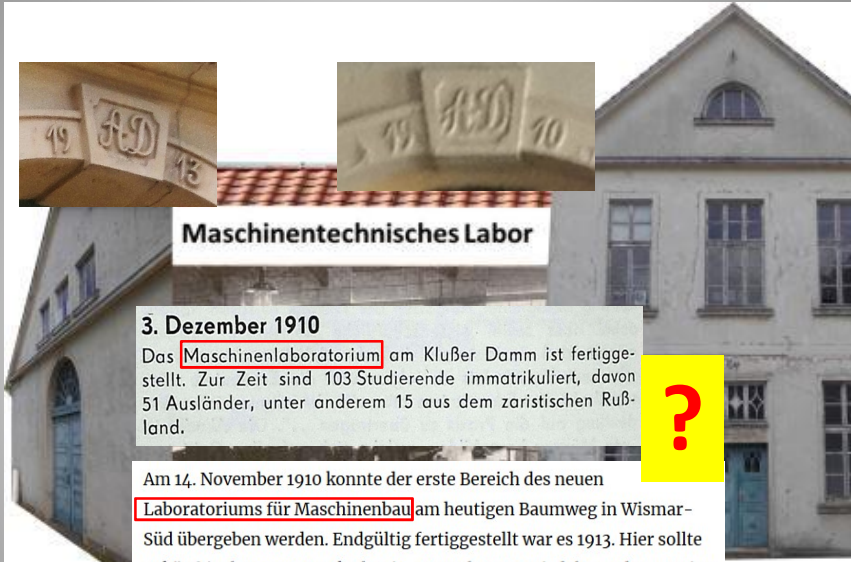
Laboratoriumsgebäude (Östlicher Flügel)

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 70





Maschinentechnisches Labor

3. Dezember 1910
 Das **Maschinenlaboratorium** am Klußer Damm ist fertiggestellt. Zur Zeit sind 103 Studierende immatrikuliert, davon 51 Ausländer, unter anderem 15 aus dem zaristischen Rußland.

Am 14. November 1910 konnte der erste Bereich des neuen **Laboratoriums für Maschinenbau** am heutigen Baumweg in Wismar-Süd übergeben werden. Endgültig fertiggestellt war es 1913. Hier sollte zukünftig der gesamte Akademie- Komplex angesiedelt werden, so eine visionäre Planung.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 73

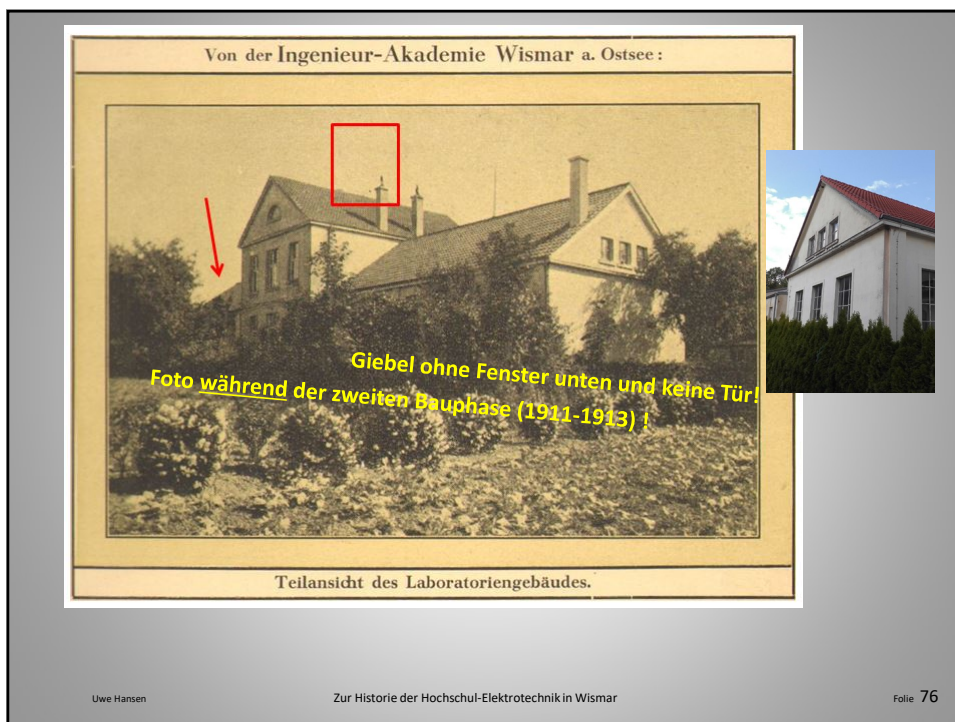
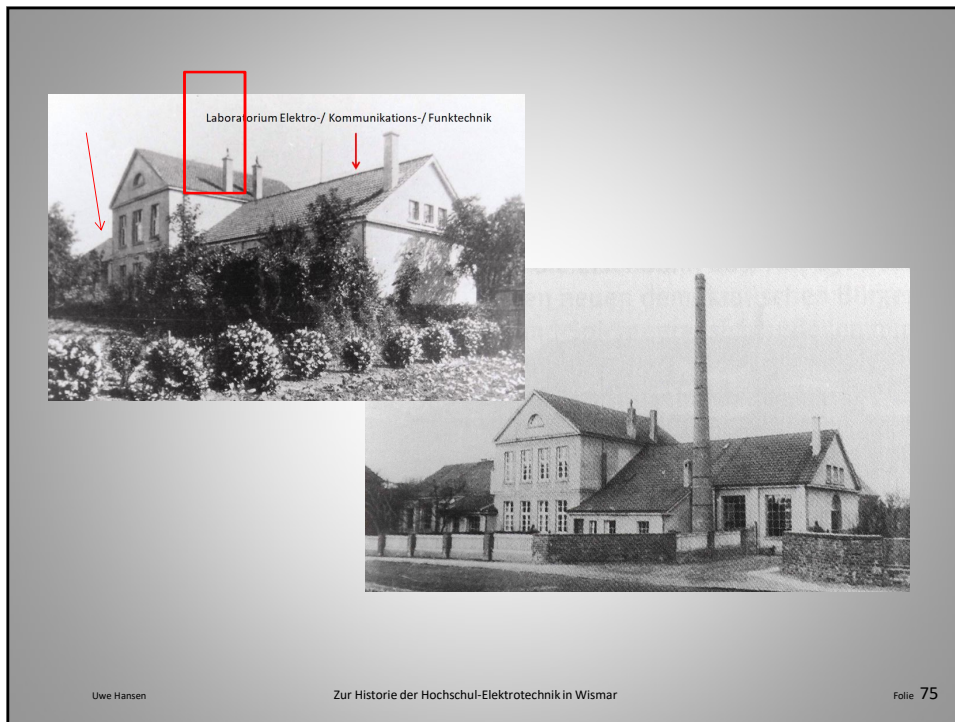


**Feldpostkarte aus dem ersten Weltkrieg und zeigt das...
 Laboratorium nach Vollendung der ersten Bauphase 1910!**

*Der in Wismar gerade frisch eingezogene (und noch begeisterte) Soldat August Puls schrieb diese Karte an seine Schwester in Hamburg am 29. April 1915.
 (Karte aus Privatsammlung Witting/ Wismar)*

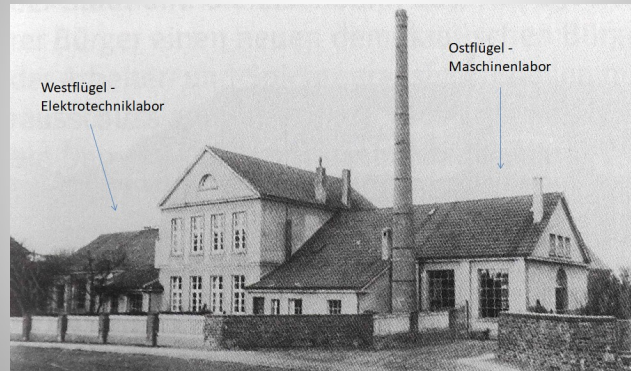
Absender der Feldpostkarte:
Füsilier Puls
Reko Dep II 6:90
III Korporalschaft Stube
Wismar 54
 Das könnte auf das Großherzoglich Mecklenburgisches Füsilier-Regiment „Kaiser Wilhelm“ Nr. 90 hindeuten mit dem Standort Wismar/ Zeughaus.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 74



Überlegung:

Ist der Maschinenbau evtl. 1910 zunächst im westlichen Flügel untergekommen und später nach 1913 endgültig in den östlichen gezogen?



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 77



Foto Bestandteil Studienwerbung 1911 !
(definitiv Foto von Ende 1910 bis Anfang 1911)

...eindeutig erkennbare Versuchsaufbauten und Gerätschaften in den Regalen, die ausschließlich auf ET-Versuche hindeuten!

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 78

Fazit und damit Korrektur zur Historie:

Der erste Labor des „Laboratoriums“, was nach Vollendung des ersten Bauabschnitts 1910 (!) betrieben wurde, war das Elektrotechnische Labor der Abteilung Elektrotechnik! ... Und nicht das vom Maschinenbau!

Was natürlich nicht ausschließt, dass hierin auch schon Maschinenbaustudenten Labore „fuhren“. (parallele Fächer ET/MB!)



Aus dem maschinentechnischen Laboratorium.

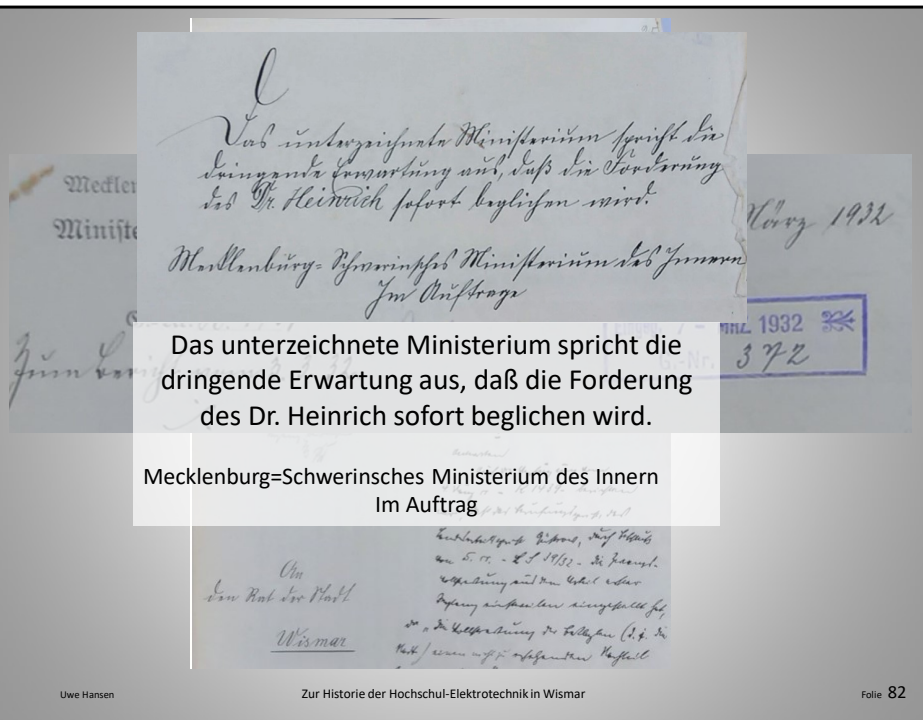
Aus Prolog-Geschichte der WB Heft 24

• Baurat und Dozent Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Dozent in Wismar seit dem 1. November 1922

(1.9.1922 Übergang in städt. Besitz/ keine Verbeamtung/ (8 Dozenten und „...eine Anzahl von Studenten“ zogen nach Oldenburg/dort Neugründung Akademie/ in Wismar 60 Doz. Bewerbungen + 200 Stud. aus Strelitz/ So WS 1922/23 415 Stud. Davon 219 Ausländer)

Heinrich übernahm das Erbe von
vom bisherigen Leiter ET / Doz. **Dipl.-Ing. Servus**,
„Urgestein“,
Doz. mit längster Dienstzeit (10 Jahre) unter Schmidt



Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Laboratoriums-Stundenplan < 1922

The image shows a handwritten laboratory schedule on grid paper. The text is written in cursive. At the top, it says 'Dr.-Ing. Kurt Heinrich' and 'Laboratoriums-Stundenplan < 1922'. The schedule lists various technical subjects and lecturers. Two entries are highlighted with red boxes: 'Projekt. elektr. Anlagen' by Lorenz and 'Lehrstuhl. (Üb.) Laboratorium. 7' by Weber. Other entries include 'Regulierung der Kraftmaschinen', 'Hochspannungsanlagen', 'Maschinenbau', 'Elektr. Rahmen', and 'Lehrstuhl. (Üb.) Laboratorium. 7'.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 83

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

6. M a i 1924.

Zwischenzeugnis.
=====

Herr Diplomingenieur K u r t H e i n r i c h, geb. zu Kirchberg i.V., ist seit 1. Nov. 1922 an unserer Lehranstalt als Dozent in der Elektroingenieur-Abteilung tätig.

Herr H e i n r i c h hält insbesondere Vorträge und Übungen in den Fächern:

- Elektrische Meßkunde,
- Theorie des Wechselstromes,
- Asynchronmaschinen,
- Umformer u. Gleichrichter,
- Drahtlose Tegrachie u. Telephonie,
- Hochspannungstechnik,

und leitet die praktischen Übungen im elektrotechnischen Laboratorium.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 84

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Die zu Demonstrations- und Übungszwecken zur Verwendung kommende Station für drahtlose Telegraphie hat Herr H e i n r i c h selbst hergestellt.

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Herr H e i n r i c h ist eine bewährte Lehrkraft, er vereinigt theoretisches Wissen u. praktisches Können in hohem Maße und wird von seinen Vorgesetzten, Kollegen und Schülern wegen seiner umfangreichen Kenntnisse, seines kollegialen Verhaltens u. seiner Fähigkeit, die Schüler für die technischen Wissenschaften zu begeistern, außerordentlich geschätzt.

Dies wird ihm auf seinen Wunsch gern bezeugt.

Der Verwaltungsausschuss der Ingenieur-Akademie.

U. M = Michaelis
 Stadtrat und Vorsitzender
 Kuratorium

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Über die laboratoriumstechnische Ausbildung von Elektroingenieuren an höheren Technischen Lehranstalten.
 Von Dr.-Ing. Kurt Heinrich, Wismar.

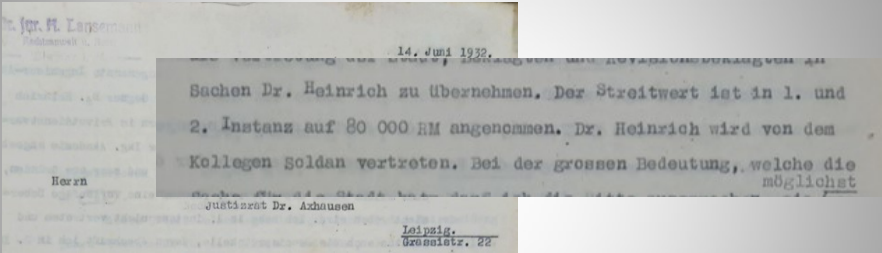
1. Eine mindestens dreijährige Prüffeldpraxis der Lehrer im Gleich- und Wechselstrom nach abgelegter Diplomprüfung.
2. Nachweis genügender Lehrbefähigung und genügenden Wissens. Dazu wird hier dasselbe gelten müssen, was eingangs von den anzustellenden Absolventen gesagt wurde: Nicht das Diplomzeugnis soll hier allein maßgebend sein. Vielmehr wird als Gesamtnachweis eine Probezeit dienen müssen, während der die Anstellungsbehörde durch zuständige Stellen der Industrie nachprüfen lassen muß, ob der gebotene Stoff und seine Behandlung den Forderungen der Industrie entsprechen.
3. Engstes Zusammenarbeiten des Lehrers mit der Elektroindustrie. Dem Lehrer muß ermöglicht werden, mindestens jedes Semester einmal industrielle Prüffelder zu besuchen. Dazu ist erforderlich, daß dem Lehrer die genügende Zeit zur Verfügung gestellt wird und daß die Industrie auch ihrerseits Zugeständnisse macht.
4. Genügend große und geeignete Laboratoriums-räume mit einem genügend großen und auch genügend modernen Instrumenten- und Maschinenpark.
5. Mitgehende individuelle Behandlung der Übungsteilnehmer.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 87

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

nach fristloser Kündigung am 26. Sept. 1931 von Dr.-Ing. Kurt Heinrich
jahrelanger, größter Arbeitsprozess zu Akademiezeiten

- Erste Instanz gewonnen



- Zweite verloren (26.4.1932)
- Dritte Instanz Rückweisung an Disziplinarausschuss/ Vergleich!?
- ...

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 88

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

zusammengetretene Ausschuss" in seiner Sitzung vom 25. September beschlossen habe: "Die Voraussetzungen für die Kündigung des städtischen Baurats Dipl.-Ing. Dr. Heinrich sind gegeben, da die Verfehlungen, deren er sich schuldig gemacht hat, zur fristlosen Entlassung eines Angestellten und zur Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegen einen Beamten mit dem Ziele der Dienstenlassung führen." Das Schreiben des Rats lautet weiter: "Dementsprechend werden Sie mit sofortiger Wirkung von Ihrer Tätigkeit als Dozent unserer Ingenieursakademie entbunden. Die Gründe, die zu Ihrer Entlassung führen, sind in unserem Schreiben vom 15. September 1931 enthalten. Ihre Verfehlungen

gen sind durch eingehende Zeugenvernehmungen und durch die vorliegenden Originalurkunden festgestellt worden. Es wird Ihnen verboten, die Akademie und das Laboratorium zu betreten. Soweit Sie Ansprüche auf Herausgabe von Sachen haben, wollen Sie diese Ansprüche schriftlich bei der Direktion der Akademie geltend machen".

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Es ist dann zunächst die Mobilarzangsvollstreckung

Verzeichnis der Gegenstände.

Die Schätzung des Wertes d. gepfändeten Gegenstand (gewöhnlicher Verkaufswert) ist unter Beachtung der Bekanntmachung vom 8. 10. 1914 (ROB. S. 427) über das Mindestgebot bei der Versteigerung gepfändeter Sachen erfolgt.

Laufende Nr.	Beschreibung	Gewöhnlicher Verkaufswert	
		R.M.	Pol.
1.	1 Oelgemälde (Mad. de la Valliere .)	500,-	-
2.	1 dito (Vecellio Dr. Cattore ,) Gouverneur of Malta)	400,-	-
3.	1 dito (Christi Grablegung)	300,-	-
4.	1 kl. dito (Jean von Bloemer)	200,-	-
		1400,-	00 Pfg

Diese 4 Gemälde befinden sich im Kämmerer-Zimmer.

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Der Oberstadtsekretär Harnaack legte mir Abtretungen des Gläubigers vor, wonach folgende Beträge bereits abgetreten sind:

1. Herrn W. Rohr	500,00
2. " Rechtsanwalt Klöver	51,97 und Zinsen
3. Kohlenhändler Bibow	83,65
4. Stadtkasse. Telephongespräch	1,60
	<u>1177,22 RM</u>
Forderung :	2456,14 RM
	<u>1177,22 "</u>
	1278,92 RM Restforderung.

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 91

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Wismar, d. 2. März 1892. *1. Pfandzeichen aus 2. S. d. Akt. 4. 2. Nr. 3. 11*

An
die Stadt Wismar, vertreten durch den Rat der Stadt

In Sachen des Baurats Dr. Ing. Kurt Heinrich in Wismar vertreten durch die Herren Rechtsanwälte W. & Dr. E. Pretow in Wismar gegen die Stadt Wismar geben die Herren Gläubiger-Vertreter die am 29. Februar ds. Js. gepfändeten

1. 1 Gelgemölde (Mad. de la Valliere),
2. 1 dto. (Gouverneur of Malta),
3. 1 dto. (Christi Grablegung),
4. 1 Kl. dto. (Jean von Bloemer)


auf der Pfändung frei. Sie sind daher berechtigt, die Pfandzeichen zu entfernen.

Paetow
Obergerichtsvollzieher.

L. PAETOW
Obergerichtsvollzieher
Wismar.

Eingeg. 2 - MRZ 1892
G.-Nr. 332

Wismar.



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 92

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Anklagepunkt: Verunglimpfung des Dr. Weingarten

Anklage

ad 3)

Es ist niemals bestritten worden, daß der Assistent Ermes nur als " Jude " von dem damaligen Direktor Dr. Weingarten sprach. Es ist aber schon in verschiedenen Schriftsätzen von uns nachgewiesen worden, daß Ermes sich das nur in Nachahmung und unter Duldung des Klägers erlaubte. Der Kläger hätte die Pflicht gehabt, Ermes diese beleidigenden Äußerungen gegen den Leiter der Akademie zu untersagen. Der Kläger konnte das aber nicht, da er ja das Stichwort gegeben hatte und Ermes nur nach dem Grundsatz " wie der Herr so das Gescherr " handelte. Die Vernehmung des Hausmeisters H a m e i s t e r hat ergeben, daß der Kläger es war, der zu allererst bereits beim Dienst-
antritt Dr. Weingartens das Worte " Jude " als Schimpfwort seines
Kollegen in seinem Schülerkreise einführte.

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 93

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Anklagepunkt: Verunglimpfung des Dr. Weingarten

(Dr. Weingarten, als Jude, wurde am 30.03.1933 von Nazi-Bgm. Pleuger entlassen /ging nach Palestina / 1947 Mütter Lübeck // Nachlass bei Schubert !!!)

Verteidigung

Der Ausdruck "Jude" ist überhaupt nicht eine Beleidigung wie ja mehr als einmal höchstens richterlich anerkannt ist.
Im übrigen wird auch hier auf die Schriftsätze vom 27. Januar 1932 Seite 6 und 7 und vom 26. November 1931 Bezug genommen und insbesondere nochmals darauf hingewiesen, dass der Gegner ja selbst nicht behauptet, dass diese Äußerung in den Vorlesungen bzw. im Unterricht gemacht sind, dass auch die Zeugen, die von einer solchen Äußerung sprechen, ausdrücklich erklärt haben, dass der Kläger in den Vorlesungen und Übungen niemals irgendwelches
abfälligen Bemerkungen über den Direktor Weingarten gemacht hat.

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 94

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Anklagepunkt zum **Strom-Missbrauch** im Laboratorium

„Juristischer Entkräftungsversuch“ zu privaten Akkuladungen:

Auch das Laden von Akkumulatoren belastet den Kläger nicht. Es wird Bezug genommen auf das, was in dieser Richtung vorgetragen ist, Wenn wirklich einmal die Batterie des Direktors von der Akademie, Weingarten, irgend eines Stadtrates, irgend eines Dozenten, Assistenten oder des Hausmeisters erfolgt ist, oder wenn auch einmal das Laden eines Akkumulatoren eines Dritten, was nur verhältnismässig ganz selten vorgekommen ist, erfolgte, so hat dadurch die Stadt Wismar in keiner Weise einen Schaden gelitten, denn das Laden dieser Akkumulatoren erfolgte stets in Gemeinschaft mit einem Akkumulator des Institutes; dadurch entstanden keine Mehrkosten, denn sämtliche Zellen sind in einer Reihe geschaltet.

Beweis: Erachten Sachverständiger.

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

... ?!!!

Gerade, damit nicht irgend ein Nachteil entstand, hat der Kläger, soweit er von einem Laden von Akkumulatoren ausser denen des Institutes weiss, stets dafür Sorge getragten, dass ein Akkumulator des Institutes gleichzeitig mit geladen wurde.

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Weiterer Vorwurf: Verunglimpfung des Bgm. Dr. Brechling

A b s c h r i f t .
 Osterburg, 19.3.1932.
 Herrn Rechtsanwalt Dr. Erhard Tretow,
 W i s m a r .

 Von einem Bekannten hörte ich, daß in dem Prozeß Dr. Heinrich gegen die Stadt Wismar die Behauptung ausgesprochen sei, Herr Dr. Heinrich habe in einem Kolleg des Winter-Semesters 1929/30 den Bürgermeister Dr. Brechling als einen "Grünen Kungen" bezeichnet.
 In der in Frage kommenden Zeit, dem Wintersemester 1929/30, als auch im S.S.30 und im W.S.30/31 habe ich jede Vorlesung des Herrn Dr. Heinrich besucht, aber niemals habe ich gehört, daß Dr. Heinrich auch nur die geringste abfällige Bemerkung über Herrn Dr. Brechling gesagt hat.

„Affäre Pirna“ und beleidigende Äußerungen gegen den Bgm. in Vorlesung



Der Kläger ist ein Mann, der beim zweiten Satze nicht mehr weiß, was er im ersten Satz gesagt hat. Als der Bürgermeister seinerzeit dem Kläger den Verweis erteilt hatte, brachte er auch zum Ausdruck, daß der Rat nunmehr unter allen Umständen darauf dringen müsse, daß der Kläger sich nicht immer zum Zwischenträger von beunruhigenden Gerüchten an der Akademie machen dürfe. Es entspreche nicht der Würde seiner Stellung als Dozent, die dümmsten Parolen zu verbreiten und gar noch selbst in die Welt zu setzen. Er solle sich ausschließlich um seinen Lehrbetrieb kümmern und nicht um Gerüchte, die böswilligweise immer wieder aufgebracht werden. Der Kläger erklärte darauf in seinem Heinrich'schen Dialekt, er sehe das selbst ein, aber er könne nicht dafür, "er huppe immer wieder druff". Es wurde ihm daraufhin durch den Bürgermeister erklärt, daß er hinfort, wenn ihm seine Stellung lieb sei, nicht mehr "druff huppen" solle.

Beweis: Zeugnis der Stenotypistin Frieda S t o r r .

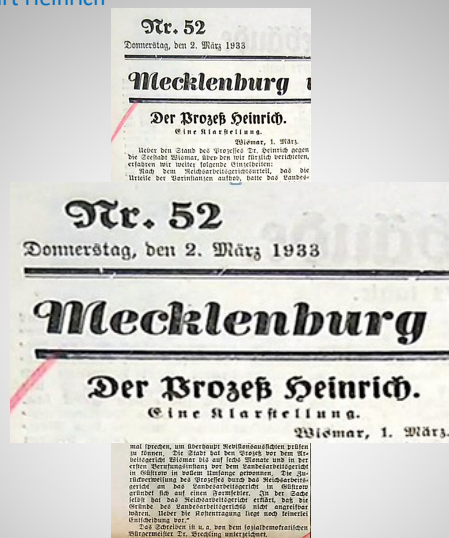
Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Die Anklage zur studentischen Fürsprache für Dr.-Ing. Heinrich

Es kommt nicht darauf an, ob die Studierenden den Kläger für würdig halten, weiterhin seine Lehrtätigkeit an der Akademie auszuüben, sondern es ist Pflicht der Stadt, einen Dozenten, der sich so schwere Dienstverstöße hat zu Schulden kommen lassen wie der Kläger, aus seinem Amte zu entfernen. Die Studierenden stehen im übrigen wesentlich anders zum Kläger als er sich selbst einbildet. Es soll hier nur darauf hingewiesen werden, daß eine Verbindung der Studierenden, die "Hanse" es eine Zeit lang abgelehnt hat, den Kläger und seine Familie zu ihren Veranstaltungen hinzuzuziehen.

Burschenschaft „Hanse“	1920 an der Höheren Technischen Lehranstalt in Neustrelitz	 schwarz- silber-blau	
---------------------------	--	--	---

Dr.-Ing. Kurt Heinrich



Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Der Prozeß Heinrich.
Eine Klarstellung.

Wismar, 1. März.

Ueber den Stand des Prozesses Dr. Heinrich gegen die Seestadt Wismar, über den wir kürzlich berichteten, erfahren wir weiter folgende Einzelheiten:

Nach dem Reichsarbeitsgerichtsurteil, das die Urteile der Vorinstanzen aufhob, hatte das Landesarbeitsgericht Güstrow zunächst weiter auf seinem Standpunkt zumunsten Dr. Heinrichs beharrt, nunmehr aber inzwischen seine Meinung geändert und der Stadt Wismar nahegelegt, zur Vermeidung weiterer Kosten erneut einen Vergleichsvorschlag zu unternehmen und die Revision zurückzuziehen. Die Stadt Wismar hatte geblaut, gegen Dr. Heinrich erneut einen Disziplinarausschuss einzusetzen. Auch dieser Versuch wurde vom Landesarbeitsgericht als wenig aussichtsreich bezeichnet. Daraufhin ist die Stadt von sich aus mit einem Vergleichsvorschlag an Dr. H. bzw. dessen Rechtsvertreter herangetreten. Dieser Vorschlag wurde jedoch vom Kläger abgelehnt. Tatsache ist jedoch, daß Bürgermeister Brechling bei diesem ersten Vergleichsvorschlag auch die Möglichkeit der Wiedereinstellung Dr. H.'s hat durchblicken lassen. Inzwischen hat der Rechtsvertreter Dr. H.'s der Stadt die Bedingungen für einen Vergleich gestellt. Danach soll die Stadt entweder dem Kläger drei Jahresgehälter in Höhe von etwa 20000 RM, sowie die 6000 RM, der Kosten des Klägers und die Arbeitsgerichtskosten der Stadt zahlen oder aber Dr. H. wieder einstellen und für die veräumten 1 1/2 Jahre an Dr. H. eine Entschädigung von 4000 RM. zahlen.

Der Prozeß steht demnach für die Stadt Wismar außerst ungunstia. Wie der Vergleich auch ausfallen möge, die Stadt wird immerhin mit ganz erheblichen Zahlungen rechnen müssen, die schließlich aus den Steuertröfchen aufgebracht werden müssen.

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

vom Wismarer Bgm. Dr. Brechling geforderte „Klarstellung“ 1. März 1933

Hierzu geht uns vom Rat der Seestadt Wismar eine längere Darstellung zu, der wir folgende Feststellungen tatsächlicher Art entnehmen:

„Der Prozeß des Dr. Ing. Heinrich gegen die Stadt Wismar wegen unbegründeter fristloser Entlassung ist noch nicht beendet. Die Stadt denkt gar nicht daran, Herrn Dr. Heinrich wieder einzustellen. Das Landesarbeitsgericht muß in der Berufungsinstanz erst einmal sprechen, um überhaupt Revisionsausichten prüfen zu können. Die Stadt hat den Prozeß vor dem Arbeitsgericht Wismar bis auf sechs Monate und in der ersten Berufungsinstanz vor dem Landesarbeitsgericht in Güstrow in vollem Umfange gewonnen. Die Zurückverweisung des Prozesses durch das Reichsarbeitsgericht an das Landesarbeitsgericht in Güstrow gründet sich auf einen Formfehler. In der Sache selbst hat das Reichsarbeitsgericht erklärt, daß die Gründe des Landesarbeitsgerichts nicht angreifbar wären. Ueber die Kostentragung liegt noch keinerlei Entscheidung vor.“

Das Schreiben ist u. a. von dem sozialdemokratischen Bürgermeister Dr. Brechling unterzeichnet.

Dr.-Ing. Kurt Heinrich

Dr.med.L.Liebenthal,
Wismar i/M.,
AltWismarstr.21. *Abschrift* Wismar, den 27. Mai 1933.

Herrn Bürgermeister P l e u g e r.

Ärztliches Zeugnis über den Krankheitszustand des

Endeunterzeichneter Hausarzt Dr.Lieber
Herrn Dr.Heinrich gerufen,der an den Zeichen einer
und starker,seelischer Depression erkrankt war.
Da der Zustand des Kranken ein ernster
de Herr Oberarzt Dr.Hennecke zugezogen.
Herr Dr.Heinrich leidet nach unserer ge
an einem chronischen Magengeschwür am Magenaußen
verursacht.Zur Zeit können Speisen nur von ganz
werden,sonst tritt sofort Erbrechen ein,das nach
den letzten Tagen Blutbeimengungen gezeigt hat.Er
perswäre,aber nicht über 30 hinaus.Der seelische
gedrückter,der allgemeine ~~Kräfte~~ ^{Kräfte} Zustand reduziert
re,seelische Depression,hervorgerufen durch den
den Prozess mit der Stadt,der scheinbar kein Ende
um seine Familie,die ungenügend von der Stadt und
auch an seinem Körper.Er allein und die Seinigen
chenden Verpflegung,die für ihn wohl noch eine besondere Anspannung
sein muss,da er nur wenige Speisen vertragen kann.
In diesem Zustand halten wir es für untaulich,ihn einem erneu-
ten Disziplinarverfahren zu unterziehen,bitten vielmehr,die Sache durch
meinen Anwalt führen zu lassen,da wir für die Folgen anderenfalls ärzt-
lich die Verantwortung nicht übernehmen können.

A. Reuter *Dr. med. Liebenthal*

U. Hansen *30.5.33.* *Reuter*

4. Mai 1933 *geff. Reueinmalnahme.*

**HIER WOHNTE
DR. LEOPOLD
LIEBENTHAL
JG. 1868
GEDEMÜTIGT/ENTRECHTET
TOT 30.11.1938**

Uwe Hansen Folie 105

Dr.-Ing. Kurt Heinrich / Nachsatz

Abschrift! 62

Über den
Herrn Vorsitzenden des Kuratoriums
an den Rat.

Nachdem durch Verfügung des Rates Herr Dr.Heinrich der Akademie
als Dozent wieder überwiesen ist,ist die Stelle des Assistenten
W i l k e im E-Labor überflüssig geworden,das monatliche Gehalt
kann erspart werden. Ich beantrage daher,
die Kündigung des Herrn W i l k e zum nächstmög-
lichen Termin.

Wismar,den 26.April 1934.
Der Direktor der
Ingenieur-Akademie der Seestadt
Wismar:

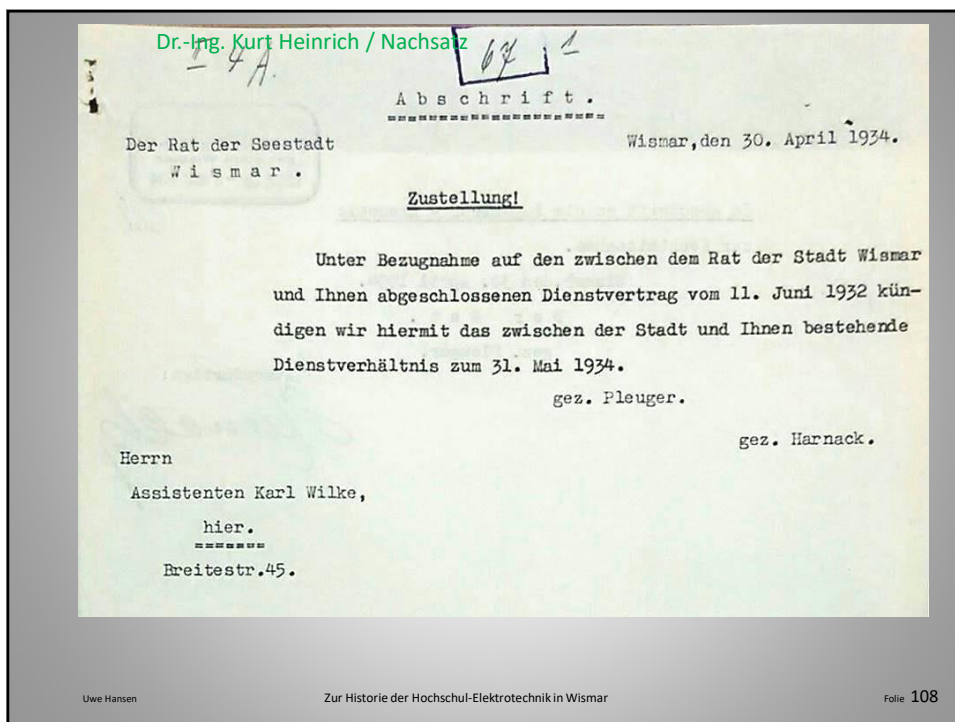
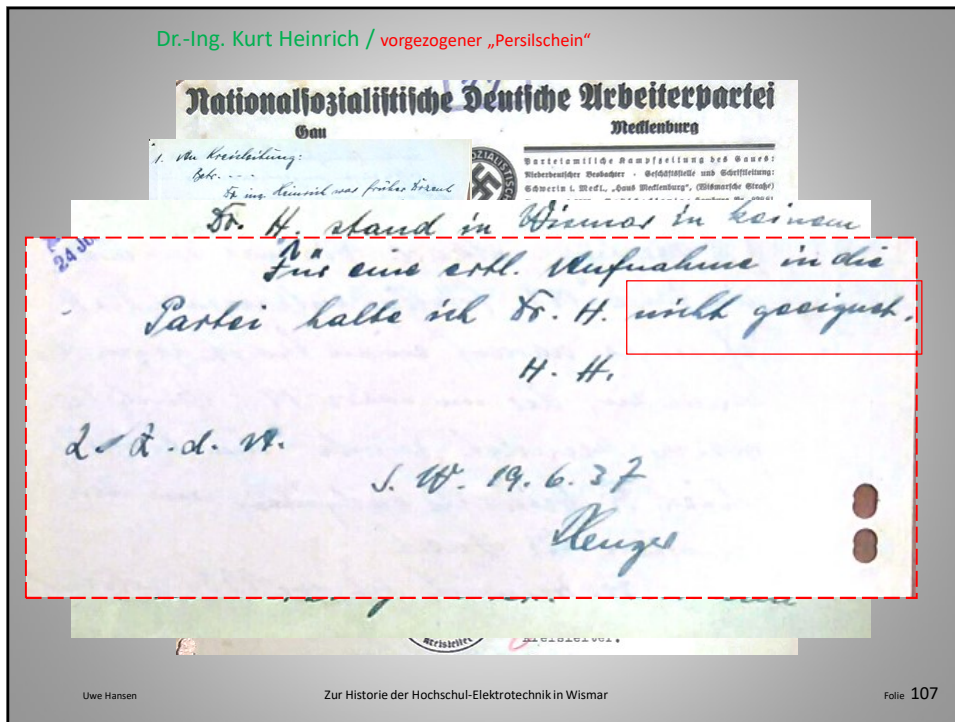
Herr Wilke ist reichlich 2 Jahre Assistent und es dürfte auch für sein
weiteres Fortkommen besser sein,wenn er nunmehr versucht,eine Stellung
in der Industrie zu bekommen. Eine allzulange Assistententätigkeit ist
unerwünscht,zumal Aufrückmöglichkeiten nicht bestehen.

gez.Bl.

21.4.34

Uwe Hansen Folie 106

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar



Dr.-Ing. Kurt Heinrich / Nachsatz

I 4 A 69

Der Assistent W i l k e, der zum 31. Mai 1934 gekündigt ist, bitte um Ausstellung eines Zeugnisses.
Wismar, den 4. Mai 1934.

Handwritten:
Herrn General Klein mit der Bitte um Aufnahme mit
Anschluß.
M. S. STEIN.
Abteilung:
P. G. Klein

Ich bitte Sie die Zeugnisse von
Erasmus und Jossmann als Vorlage.
7.5.34. H.

Handwritten:
Fu. zur weiteren Verantwortung
H.

11/5. Erl. H.

Dienstanweisung
für die hauptamtlichen Dozenten der Ingenieur-Akademie
der Seestadt Wismar
v. 28. II. 1933.

Lfd. Nr.	Name:	erhalten am:	Bemerkungen
1.	W. Böttger	15. 3. 33.	DI Böttger
2.	V. v. V. am	23. / 19. 33.	DI Felix Kann
3.	H. Weingarten	23. 3. 33.	Dr. Adolf Weingarten
4.	Lieut. Ing. Artillerie	23. 3. 33.	DI Anton Willert
5.	F. Müller	21. 3. 33.	???
6.	F. Müller	27. 3. 33.	Fritz Müller (auch in Assi-Liste?)
7.	Dipl. Ing. Haase	27. 3. 33.	DI Haase
8.	Dipl. Ing. Duncker	31. / 3. 33.	DI Friedrich Duncker
9.	Dipl. Ing. Klein	8. 4. 33.	DI Joachim Stein (auch in Assi-Liste?)
10.	Alabry.	13. 4. 33.	Kohn?

Dienstanweisung
für die hauptamtlichen Assistenten der Ingenieur-Akademie
der Seestadt Wismar
vom 28.II.1933.

Lfd. Nr.	Name:	erhalten am:	Bemerkungen:
1.	<i>Arnold Neunaß</i>	<i>15. II. 33</i>	Ewald Neunaß
2.	<i>Karl Wilke</i>	<i>15. 3. 33.</i>	Karl Wilke
3.	<i>Dr. Weingarten</i>	<i>23. 3. 33.</i>	Dr. Adolf Weingarten
4.	<i>F. Müller</i>	<i>27. 3. 33</i>	Fritz Müller
5.	<i>Hein</i>	<i>8. 4. 33.</i>	DI Joachim Stein

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 111

Dipl.-Ing. Anton Willert

*Ich bin Diplom-Ingenieur der Fachrichtung
"Hüttenmaschinen- und Walpwerkskunde", 33 Jahre alt,
ledig und österreichischer Staatsuntertan.*

Anstellung ab 1. April 1928

*Dipl. Ing. Anton Willert.
Kapitän erster Fahne.*

Mein Vater Ing.Chem. Anton Willert, Direktor der
Staatsfachschule für Keramik und verwandte Kunstgewerbe,
Teplitz-Schönau, Böhmen, Alleegasse 30.

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 112

Lebenslauf
des Dipl.Ing. Anton Willert.

1. 9. 1894	In Teplitz-Schönau (Deutschböhmen) geboren. Dasselbst die Staatsrealschule besucht. +)
15. 9. 1909	In die k.u.k. Marineakademie zu Fiume eingetreten. +)
13. 6. 1913 bis 14. 6. 1918	Militärischer und technischer Dienst auf k.u.k.Kriegsschiffen (u.a. 6 Monate als Pumpen- und Drainageoffizier auf einem kleinen Kreuzer) und bei der Seerfliegerschule.
Dezember 1917	Abschlussprüfung über den technischen Seeoffizierskurs mit sehr gutem Erfolg abgelegt.
15. 6. 1918	Als 2. militärischer und technischer Leiter zur Grossradiostation Pola kommandiert worden.
24. 10. 1918	In technischer Mission (Materialübernahme) nach Berlin entsandt worden. Infolge des Umsturzes hier geblieben.
16. 3. 1919 bis 16. 7. 1919	Freiwilliger Funkeroffizier beim deutschen Grenzschutz Ost(Schutzfront gegen Polen)

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 113

Dipl.-Ing. Anton Willert



Marineakademiekamerad Otto Riedl bei einer Abschiedsfeier des Stabes von S.M.S. WILDFANG [?] um 1916 .
1 Marine-Kommissariatsleve Desiderius Pettarin (*1894), 2 **Fregattenleutnant Anton Willert** (*1894),
3 Linienschiffsleutnant Adalbert Mahunka (*1890), 4 Linienschiffsleutnant Otto Riedl (*1891),
5 Linienschiffsleutnant Richard Götz, Gager (*1890), 6 Marinekommissär 1. Klasse Kamille Charles (*1896)

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 114

Dipl.-Ing. Anton Willert

MARINEAKADEMIE JAHRGÄNGE

1908 - 1912 1913 - 1916 1917 - 1918

1913

18) Willert Anton

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 115

Dipl.-Ing. Anton Willert



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 116

Dipl.-Ing. Anton Willert

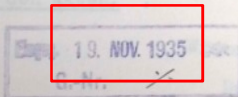
Betrifft: Kriegsdienst.

Ich melde, dass ich seit meinem 21. Lebensjahr ab
(geboren 1.9.1894) folgende Kriegsdienste geleistet habe:

1.9.1915 - 14.6.1918	Dienst auf kleinen Kreuzern und Torpedobooten der aktiven österr. Schlachflotte.
14.6.1918 - Kriegsende	2.Offizier auf der an der Seefront gelegenen Grossradiostation Pola.
16.3.1919 - 15.7.1919	Freiwilliger Funkoffizier beim Deutschen Grenzschutz Ost (Schlesien)

Ich bitte, diese Kriegsdienste bei der Festsetzung
meines Besoldungsdienstalters berücksichtigen zu wollen.

Heil Hitler!



Anton Willert

Dipl.-Ing. Anton Willert

Der Führer hat dem Städtischen Baurat und Führer des
Hafenluftschutzes Anton W i l l e r t in der Seestadt
Wismar unter dem 20. Januar 1942 das Kriegsverdienstkreuz
2. Klasse ohne Schwerter verliehen.

Die Aushändigung des Kriegsverdienstkreuzes mit Be-
sitzurkunde an den Beliehenen ist laut der beigefügten
Niederschrift am 27. März 1942 durch den Oberregierungs- u.
Baurat Mischen erfolgt.

Dipl.-Ing. Anton Willert

1946 Fortführung als Staatliche Bau- und Ingenieurschule (Abteilungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauwesen)

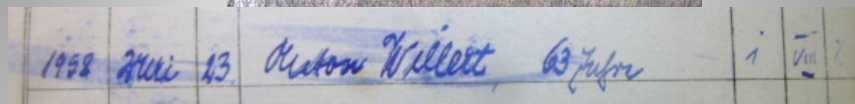
Von den ersten 17 Dozenten der Ingenieurschule übernahmen die Dozenten Dipl.-Ing. *Hornbostel* und Dipl.-Ing. *A. Willert* die Ausbildung in der Abteilung Elektrotechnik.

Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 119

Dipl.-Ing. Anton Willert



23. Mai 1958 in Wismar
gestorben



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 120

Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler

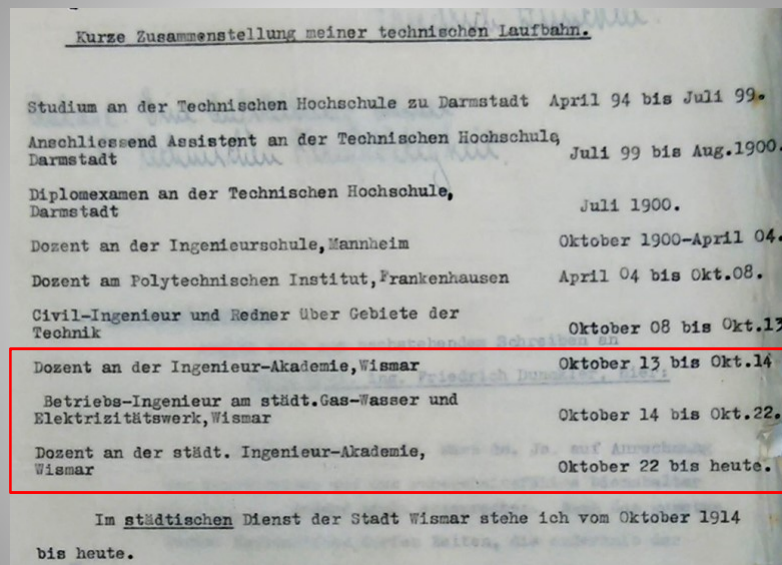


Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 121

Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler / „Dienstältester“ + lange einziger Beamter
 geb.: 25.04.1871 in Hamburg Altona

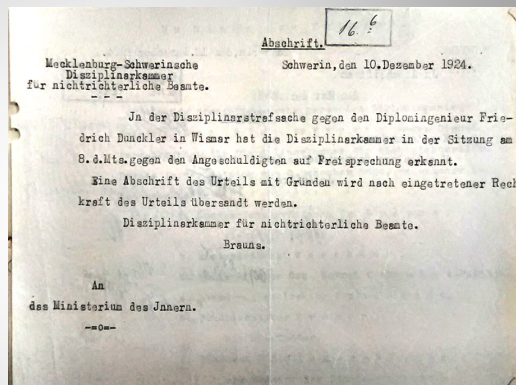
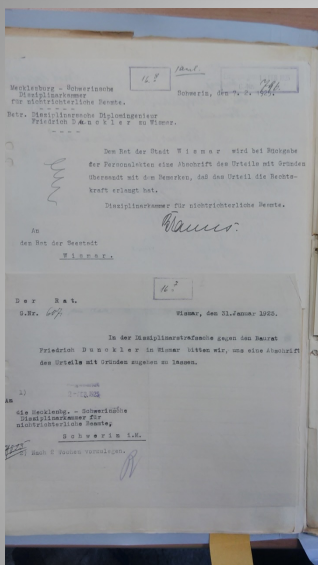
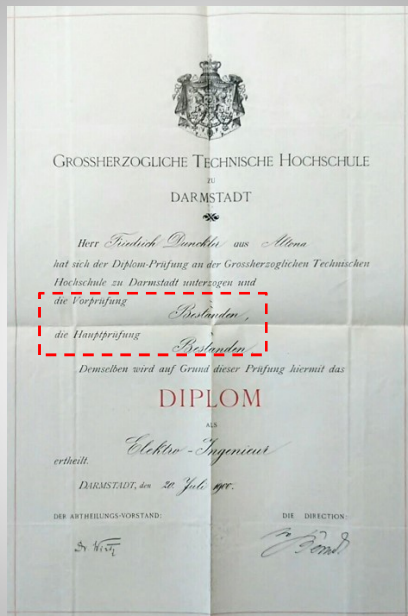


Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 122

Dipl.-Ing. Friedrich Duncker / Diplom bereits 1900 (!!)



Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler (Dunckler.jpg:61.1)

- 7 #.

**ALLGEMEINER
STUDENTEN-AUSSCHUSS
DER INGENIEUR-AKADEMIE
DER SEESTADT WISMAR**

4. Dezember 1932
WISMAR I. M., DEN

Die Vorträge des Herren Dipl. Ing Baurat Dunckler sind so, dass z.B. in der zweiten Vorlesungsstunde höchstens 10 % der Hörer von der vorhergehenden Stunde noch anwesend sind. Die Vorträge, welche bis zu Ende des vorigen Semesters nach ganz kurzen Erläuterungen von Herrn Baurat Dunckler an die Tafel geschrieben wurden, werden jetzt in stumpfsinniger Weise den Herren diktirt. Hierbei kommt es vor, dass Vorträge doppelt gehalten werden. Bei Berechnungsbeispielen verrechnet sich Herr

Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 125

Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler (Dunckler.jpg:61.1)

- 7 #.

**ALLGEMEINER
STUDENTEN-AUSSCHUSS
DER INGENIEUR-AKADEMIE
DER SEESTADT WISMAR**

4. Dezember 1932
WISMAR I. M., DEN

Vorträge doppelt gehalten werden. Bei Berechnungsbeispielen verrechnet sich Herr Baurat Dunckler oft dermassen, dass das Beispiel nach stundenlanger Berechnung abgebrochen werden muss. Genau so wie bei kleinen Berechnungen ist es bei grossen Beispielen, die als Hauptprüfungsbeispiele dienen sollen, und 4-6 Wochen in Anspruch nehmen. Um die, durch die falschen Berechnungsbeispiele verloren gegangene Zeit wieder einzuholen, werden jedesmal zu Semesterbeginn nachmittags während der Übungen einfach von Herrn Baurat Dunckler Vorträge eingeschoben. Hierdurch verlieren die Kandidaten die teure Arbeitszeit.

Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 126

Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler (Dunckler [jktz 611])

— 7 #.

**ALLGEMEINER
STUDENTEN-AUSSCHUSS
DER INGENIEUR-AKADEMIE
DER SEESTADT WISMAR**

4. Dezember 1932
WISMAR I. M., DEN

Ebensolche Misstände herrschen im verstärkten Masse in den Uebungen des Herrn Dipl.
ing Baurat Dunckler.

Will z. B. ein Kandidat zur Hauptprüfung einen bestimmten Entwurf machen, der grad
ihm in seinen späteren Leben gute Dienste leisten kann, so ist Herr Baurat Dunckler
oft nicht in der Lage, dem Studierenden dann behilflich zu sein, und muss ihm die
Bitte abschlagen.

Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 127

Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler (Dunckler [jktz 611])

— 7 #.

**ALLGEMEINER
STUDENTEN-AUSSCHUSS
DER INGENIEUR-AKADEMIE
DER SEESTADT WISMAR**

4. Dezember 1932
WISMAR I. M., DEN

seine Zeinungen vom maschinentechnischen Standpunkt aus nicht genügten. Es scheint
aber nicht bekannt zu sein, dass einige Vorlagen, die mit "sehr gut" bewertet sind
ganz und garnicht der Maschinentechnik entsprechen. Ebenfalls muss gesagt werden
dass unter Aufsicht des Herrn Assistenten E p p i n g e r Hauptprüfungsentwürfe
glatt abgepausst wurden und mit seinen Testaten versehen wurden. Herr Eppinger hat
sich ausserdem Kandidaten angeboten für G e l d die Arbeiten zu machen. Vorprüfungen

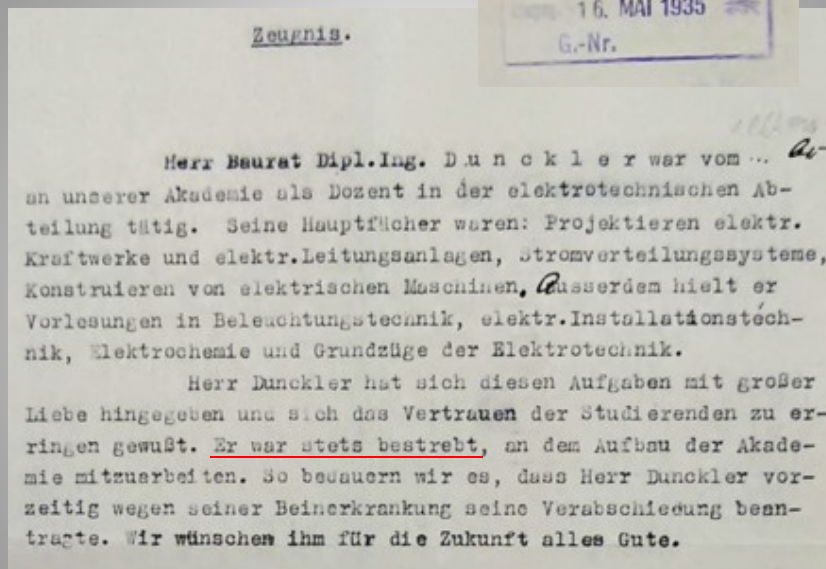
Dem Ausschuss ist noch mehr bekannt, aber er glaubt aus bereits angeführten Punkten
genügend gesagt zu haben.

Der Ausschuss gibt der Hoffnung Ausdruck, dass diese Misstände im L.-Labor von der
Direktion unbedingt sofort abgeschafft werden müssen.

Hochachtungsvoll

Uwe Hansen
Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar
Folie 128

Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig (64 J.) Rente

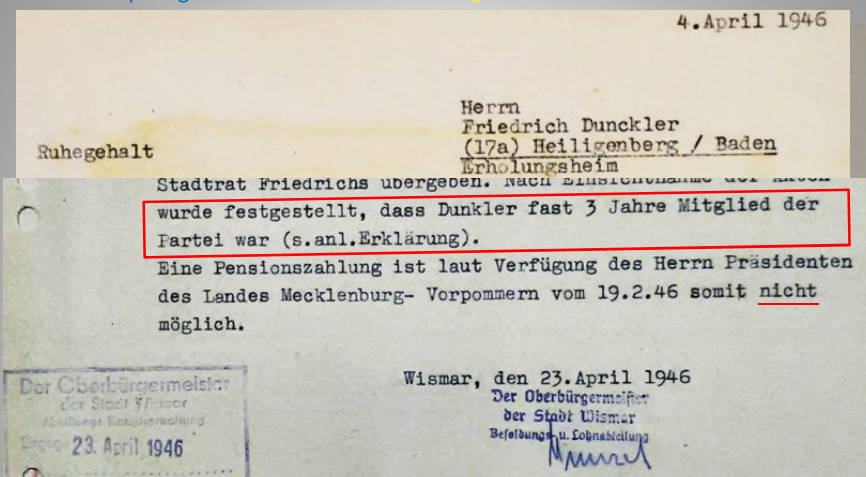


Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 129

Dipl.-Ing. Friedrich Dunckler Ruhegehalt



Uwe Hansen

Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar

Folie 130

WISMARER
BEITRÄGE

Jubiläum 2019
Heft 25

SCHRIFTENREIHE DES ARCHIVS DER HANSESTADT WISMAR HEFT

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 131

Dr. Ing. Dipl. Maschinenbauer
Teodor Dietze
Schweizer Bürger

Und Dr. Dietze u.a. Privatsekretär bei **Emil Huber-Stockar**

Abschrift ! Zürich S, den 21. April 1937.

Huber-Stockar
Neumünsterallee
Zürich, S.

H/JA

Dienstattest.

In meiner Eigenschaft als Präsident des schweiz. Elektrotechnischen Komitees, das eine ständige Kommission des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins ist, durch welches dieser Verein seine Mitgliedschaft in der Internationalen Elektrotechnischen Kommission ausübt, bezeuge ich, dass ich Herrn Teodor Dietze, Dr. Ing. und dipl. Maschineningenieur der Technischen Hochschule zu Darmstadt, für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April 1932 zur Ausführung einer besonderen Arbeit anstellte, die das Schweiz. Elektrotechnische Komitee für die Internationale Elektrotechnische Kommission auszuführen hatte.

Herr Dr. Dietze hatte den Teil der umfangreichen Sammlung von elektrotechnischen Symbolen zu entwerfen, welcher die elektrische

(† 1939) war ein Schweizer Unternehmer und Ausbildung zum Maschineningenieur an der Eidgenössischen (ETHZ) und Wanderjahren in Amerika übernahm Huber die Peter Emil Huber-Werdmüller gegründeten Maschinenfabrik H). Er konzentrierte sich darauf, die Schwierigkeiten von ihnen mit hoher Leistung praktisch zu lösen. Auf eigene Vertriebsbetrieb Seebach-Wettingen mit hochspanntem on niedriger Frequenz (15 Hertz) ein. Der Betrieb war eses heute in vielen Ländern standardisierte System angewendet Gesellschaft Ben-Lutschberg-Simdon. 1925 erhielt Emil Huber-

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 132

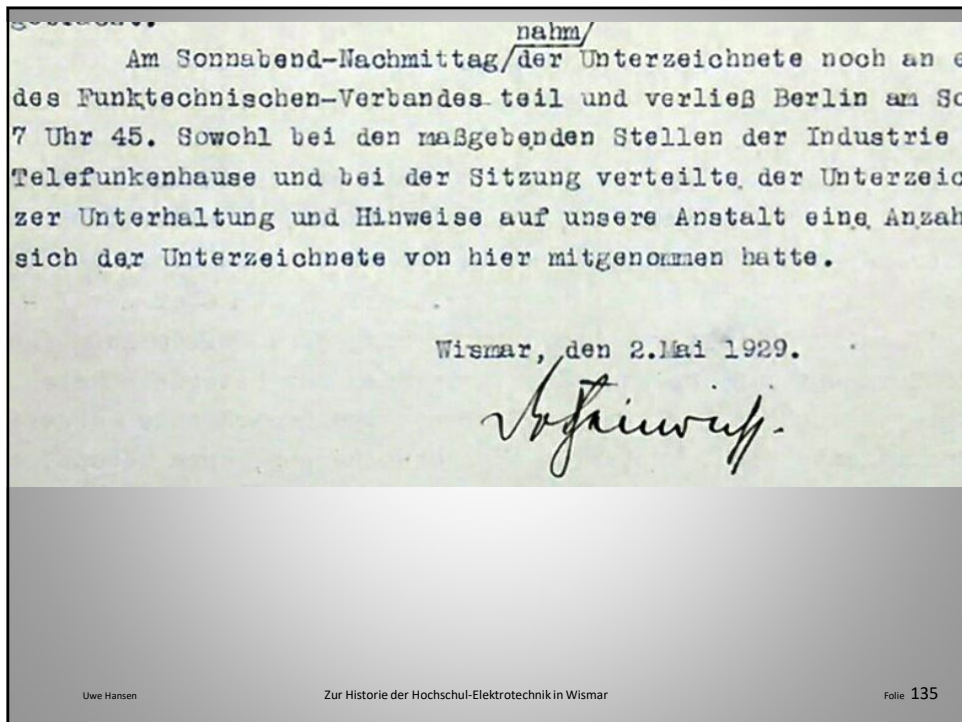
aus dem Archiv des Herrn Direktor Holz
 Herr Direktor Holz durfte sich daher in Berlin der erwähnten Beratung am 14. Oktober anschließen, während die bisher noch nicht organisierten technischen Akademien keine Einladung erhielten. Vorher hatten einige Mitglieder vom sog. deutschen Schulausschuß sich zur Besichtigung von technischen Akademien in verschiedenen Städten angemeldet, und waren daher auch nach Frankenhäusern gekommen, wo sie - wie der Herr Direktor der dortigen Polytechnischen Lehranstalt mir schrieb - sich so

1909-1919

Betrieb der Ingenieurschule [88]-[150]


Enthält u. a.: Entwurf einer Verordnung über die Errichtung und den Betrieb von Fach- und Fortbildungsschulen. - Anzeige an die Staatsanwaltschaft Schwerin wegen unlauterer Reklame Robert Schmidts für angeblich eingerichtete Kolonialkurse und eines Damenstudiums [110]. - Werbeschreiben in russischer Sprache [112].

Bd 2



„Online-Ergänzungen“ mit aufbereiteten Originaldokumenten

Online-Ergänzungen


Ergänzende Angebote zum Heft 24 : 

1. **Anfängliche Recherchen** zur Versuchsfunkstation EK4ABK (später D4ABK) und zu deren Betreibern an der Ingenieur-Akademie
2. zu Dr.-Ing. Kurt Heinrich / **seine Veröffentlichungen**
3. Weiteres von Heinrich und der Ingenieur-Akademie / **Original-Dokumente**

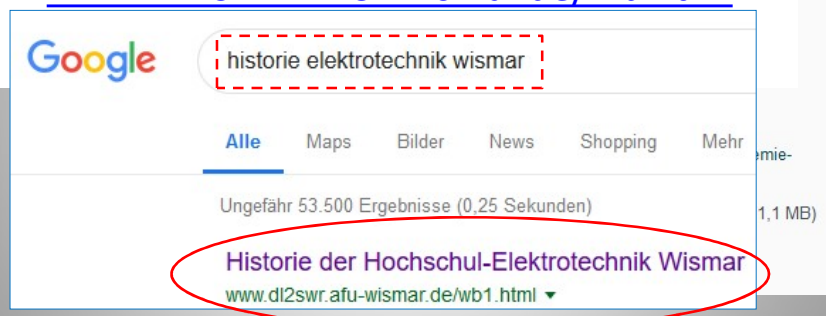
Abteilung Elektrotechnik

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 136

Online-Ergänzungen



www.DL2SWR.AFU-Wismar.de/wb.html



Google

historie elektrotechnik wismar

Alle Maps Bilder News Shopping Mehr

Ungefähr 53.500 Ergebnisse (0,25 Sekunden)

Historie der Hochschul-Elektrotechnik Wismar
www.dl2swr.afu-wismar.de/wb1.html

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 137

Vorstellung der Online-Chronik im Internet

- Originaldokumente

www.DL2SWR.AFU-Wismar.de/wb.html

Uwe Hansen Zur Historie der Hochschul-Elektrotechnik in Wismar Folie 138